

Ber. Bayer. Bot. Ges.	56	53–80	1. Dezember 1985	ISSN 0373-7640
-----------------------	----	-------	------------------	----------------

Beobachtungen von Farn- und Blütenpflanzen in Mittel- und Unterfranken sowie angrenzenden Gebieten

Von D. Korneck, Bonn-Bad Godesberg

Die nachfolgende Fundzusammenstellung von Farn- und Blütenpflanzen umfaßt eigene Beobachtungen, die während eines Zeitraums von 1953 bis 1984 vom Verfasser in Nordbayern gemacht wurden. Schwerpunktmäßig werden die Wärme- und Trockengebiete Mittel- und Unterfrankens behandelt, daneben auch einige Funde aus Oberfranken und aus der Oberpfalz mitgeteilt.

Am Anfang standen gemeinsame Exkursionen unter Führung unserer unvergessenen Verstorbenen, Herrn Dr. h. c. Alfred ADE, Gemünden am Main, und Frau Hedwig AUVERA, Würzburg, später auch Herrn Prof. Dr. Konrad GAUCKLER, Nürnberg, deren Andenken dieser Beitrag gewidmet sei. Angeregt durch ihre Hinweise sowie die Arbeiten von ADE (1943) und GAUCKLER (1957), unternahm ich private Forschungsreisen in die Kalkgebiete am mittleren Main und an der Fränkischen Saale, ins Schweinfurter Trockengebiet sowie in die Keuperlandschaften Mittelfrankens, insbesondere der Windsheimer Bucht, die speziell dem Studium von Trockenrasen, aber auch von Feuchtwiesen dienen. In den Jahren 1970 sowie 1974 bis 1976 war der Verf. an der Kartierung der potentiellen natürlichen Vegetation durch die Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie beteiligt, erst im Raum Treuchtlingen/Weißenburg, später im weiteren Umkreis der Windsheimer Bucht. Bei dieser dienstlichen Tätigkeit wurden auch sehr versteckte Winkel aufgesucht, die sonst kaum beachtet werden, wobei manche interessante Beobachtung erfolgte. Einzelne Funde verdanke ich hierbei den Hinweisen der früheren Kollegen Prof. Dr. H. KÜNNE, jetzt Freising-Weißenstephan, und Dr. K. H. HARMS, jetzt Karlsruhe. Zuletzt kam der Verf. in den Jahren 1983 und 1984 in das floristisch so reichhaltige Grabfeld, davon zweimal gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. L. MEIEROTT, Gerbrunn. Allen vorstehend und nachfolgend Genannten bin ich für ihre Hinweise sehr zu Dank verpflichtet.

Der vorliegende Beitrag kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Er beinhaltet Neufunde sowie Bestätigungen und Ergänzungen von bisher Bekanntem (vgl. ADE 1941, 1943, GAUCKLER 1947, 1957, 1974, MEIEROTT 1981, 1983, MEIEROTT & WIRTH 1982 u. a.).

Die Nomenklatur richtet sich nach MERXMÜLLER (1965–1980), in wenigen Einzelfällen nach EHRENDORFER (1973). Im einzelnen werden angegeben: Wissenschaftlicher Name, Kurzhinweise zum Standort, Gebiet, Funddatum, Nummer der betreffenden Topographischen Karte 1:25 000 (Grundfeld) mit der Quadrantenziffer, Fundort. Bei den Gebieten wurden aus Platzgründen folgende Abkürzungen verwendet:

M, Mfr	Mittelfranken	k	Keuper
O, Ofr	Oberfranken	m	Muschelkalk
Opf	Oberpfalz	s	Buntsandstein
U, Ufr	Unterfranken		

(lies: Mk Mittelfranken, auf Keuper; Um Unterfranken, auf Muschelkalk...).

Lycopodium annotinum L.: Kiefernforste. **Mk** 19.8.75 6429/3 Zw. Eichelberg und Klausaruch; 2.9.75 6429/4 Bannwald sö Oberroßbach; nw Rimbach; 19.7.76 6628/2 Colmberg; 6.8.76 6628/3 Pfetzendorf.

Diphasium zeilleri (Rouy) Damboldt: **Opf** 23.7.56 6740/1 Kiefernforst südlich des Hammerweihers ö Bodenwöhr.

Ophioglossum vulgatum L.: *Molinia*-reiche Waldlichtungen. **Mk** 8.8.75 6427/2 Dompropstei-Wald nö Reusch (ö Hoher Landsberg); 18.8.81 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül.

Dryopteris cristata (L.) A. Gray: Moore. **Opf** 27.8.74 6739/2 Weichselbrunnweiher nw Bodenwöhr; 15.8.76 6639/1 Holzhaus (Gem. Freihöls); Thundorfer See.

Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newm.: Spessart 11.5.74 5823/4 Fellen, Buntsandsteinmauerung an Quelle, mit *Cystopteris fragilis*.

Matteucia struthiopteris (L.) Todaro: **U** 5.9.54 5920/2 Kahlufer oberhalb Michelbach (Dorsthöfe); 13.8.55 5924/1 Sinntal zw. Gemünden und Schaippach.

Thelypteris palustris Schott: **Uk** 5.10.74 6027/2 Riedholz nw Grettstadt.

Pilularia globulifera L.: Schlammböden trockengefallener Teiche, meist mit *Eleocharis acicularis*. **Mk** 8.8.60 6331/1 Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; 6330/4 Nankendorf; 6331/1 zw. Röttenbach und Klebheim; 26.9.64 6330/4 Teiche bei Rezelsdorf und Oberlindach; 9.10.65 6331/2 sö Röttenbach; 21.8.76 6331/4 Groß-Dechsendorf; 6331/1 ö Poppenwind; ö Hesselberg; **Opf** 14.8.79 6639/3 Rauberweiherhaus; 15.8.79 6639/1 Holzhaus (Gem. Freihöls).

Potamogeton acutifolius Link: Teiche. **Mk** 26.9.64 6330/4 Ober-Lindach; 6331/4 Großer Bischofsweiher bei Groß-Dechsendorf; 1.7.76 6529/3 Zw. Flachslanden und Wippenau; 6.7.76 6529/4 Dennenweiher sö Götteldorf.

Potamogeton alpinus Balbis: **Mk** 28.6.76 6529/3 Teich zw. Rügland und Neustetten.

Potamogeton berchtoldii Fieber: Teiche. **Mk** 25.8.62 Buch; 20.7.76 6628/1 ö Binzwangen.

Potamogeton gramineus L. **U** 8.8.53 5920/1 Langer See zw. Kahl und Dettingen (erloschen); **Mk** 26.9.64 6330/4 Oberlindach; 6331/4 Großer Bischofsweiher bei Groß-Dechsendorf.

Potamogeton obtusifolius Mert. & Koch: Teiche. **Mk** 8.8.60 6331/1 Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; zw. Röttenbach und Klebheim; 26.9.64 6330/4 Rezelsdorf; 27.9.64 6331/2 Röttenbach.

Potamogeton trichoides Cham. & Schlecht.: Teiche. **Mk** 28.6.76 6529/3 Teich zw. Rügland und Neustetten; 2.7.76 6529/3 Teich zw. Flachslanden und Wippenau.

Zannichellia palustris L. ssp. *palustris*: **U** 11.8.57 6125/3 Graben bei Veitshöchheim am Main (zuvor W. NÜTHIG †); 12.10.58 6024/4 Quellgraben bei Himmelstadt am Main; 20.6.83 5628/2 Irmelshausen im Grabfeld, Bach; **Mk** 9.8.60 6331/4 Kosbach; 3.7.75 6428/3 Teich in Erkenbrechtshofen; 25.7.75 6428/1 Im Ehebach sö Krautostheim; 28.7.75 6428/4 Karstquelle w Kaubenheim; 31.7.75 6428/1 Im Ehebach in Deutenheim sowie zwischen Deutenheim und Sugenheim; 1.8.75 6428/3 Häfeleinsbrunnen bei Kilsheim nahe Bad Windsheim; 6.8.75 6427/2 Gollachquelle ö Ulsenheim; 20.8.75 6428/1 Kaibach bei Humprechtsau; 10.7.76 6528/1 Illesheim, Graben; 13.7.76 6529/1 Teich bei Kemnathen; 20.7.76 6628/1 Teich ö Binzwangen.

Triglochin palustris L.: **Mk** 18.7.75 6528/1 Bei der Aischquelle sö Illesheim; 19.7.75 6527/4 Burgbernheim; 15.7.76 6628/2 Rohrmühle; 2.9.76 6627/3 nw Diebach; **Uk** 1.8.83 5728/4 Sambachgrund sw Aub.

Alisma lanceolatum With.: Teiche, Gräben. **Mk** 20.7.75 6428/1 Osingsee zw. Humprechtsau und Herbolzheim; 24.7.75 6328/3 Teich nw Crassolzheim; 6.8.75 6427/2 Graben ö Ulsenheim; 6427/2 Irrbach bei Wüstphül; 29.8.75 6429/4 Teich sw Oberulsenbach; 20.7.76 6628/1 Teich ö Binzwangen; 3.8.76 6628/1 Dornhauser Weiher; 18.8.81 6428/1 Zw. Bad Windsheim u. Oberntief.

Hydrocharis morsus-ranae L.: U 23. 8. 59 6020/1 Gänslloch bei Stockstadt am Main; 7. 8. 60 5927/3 Zw. Grafenrheinfeld und Gochsheim.

Stratiotes aloides L.: U 7. 8. 60 5927/3 Altwasser zw. Grafenrheinfeld u. Gochsheim.

Acorus calamus L.: Röhrichte. Mk 27. 7. 75 6428/4 Bad Windsheim; 29. 7. 75 6428/2 Weiher zw. Kaubenheim und Obernesselbach; 30. 7. 75 6428/2 Rehhof.

Lemna gibba L.: U 20. 8. 73 5724/4 Teich bei Dettmer Markt.

Allium angulosum L.: Feuchtwiesen. Mk 23. 7. 76 6428/1 Mulde südlich der Nordheimer Gips-
hügel; U 18. 6. 81 6027/1 Unkenbachniederung w. Sulzheim.

Allium senescens L. ssp. *montanum* (Fries) Holub: Trockenrasen. Um 9. 8. 53 6024/2 Kalben-
stein bei Karlstadt; 29. 6. 63 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt; zw. Karlstadt und Eußenheim;
29. 6. 63, 1. 4. 83 5924/4 Höhen über Aschfeld; 17. 6. 65 6024/1 Mäusberg bei Wiesenfeld;
10. 10. 65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim; 24. 6. 76 6027/3 Stammheim am Main (auf
Sandüberdeckung!); Mk 2. 6. 55 6428/3 Kilsheimer Gips-
hügel.

Muscari botryoides (L.) Miller: Lichte Eichen-Hainbuchenwälder, auch Trockenrasen. Mk
2. 6. 55 6428/3 Erkenbrechtshofen; 9. 7. 75 6428/3 Gräfholz sw. Oberntief; 17. 4. 77 6428/3 Zw.
Oberntief und Ergersheim; 18. 4. 77 6428/3 Eschenau ö. Ergersheim; Kilsheimer Gips-
hügel; Uk 22. 6. 84 5629/3 Poppenholz n. Herbstadt; 23. 6. 84 5729/1 Merklach n. Untereßfeld; Um 24. 6. 84
Wurmberg bei Münnerstadt.

Tulipa sylvestris L.: Weinberge, Brachen (auf Brachen kümmernd). Mk 17. 4. 77 6428/3 Zw.
Bad Windsheim und Oberntief; 6428/4 Vorderer Berg n. Kilsheim; 18. 4. 77 6428/3 Weinturms-
hügel n. Bad Windsheim.

Leucosium vernum L. Mk 18. 4. 77 6428/3 Laubmischwald n. Dachsberg w. Oberntief.

Iris sibirica L.: *Molinia*-reiche Waldlichtungen sowie Feuchtwiesen. Uk 4. 6. 55 6227/1 Groß-
Langheim; 7. 8. 60 6027/2 Riedholz nw. Grettstadt; 21. 6. 83 5728/2 Wald nw. Sambachshof nahe
Bad Königshofen; 1. 8. 83 5629/3 Poppenholz n. Herbstadt; 5728/4 Sambachgrund sw. Aub; Mk
2. 10. 75 6428/2 Nordrand des Güterwaldes sw. Rehhof (= zw. Rüdelsbrunn und Obernessel-
bach); 28. 8. 76 6427/2 Waldlichtungen n. Weigenheim (Domprobsteiwald); 17. 8. 81 6427/2
Dorngrund n. Wüstphül.

Juncus atratus Krocker: Uk 17. 9. 61 5927/4 Feuchtwiese beim Spitalholz w. Gochsheim (zur
Vergesellschaftung vgl. KORNECK 1962b: 181). Die Schwarze Binse war hier im Jahr 1971 noch
vorhanden; im Jahr 1974 wurde die Wiese zu Ackerland umgebrochen und damit der Standort
zerstört.

Juncus capitatus Weigel: Pionier offener, feuchter Böden. Mk 9. 10. 65 6331/4 Kosbach;
13. 9. 75 6331/4 Sandiger Waldweg zum Kleinen Bischofsweiher zw. Groß-Dechsendorf und
Röttenbach.

Juncus tenageia L. fil.: Feuchter Sandboden abgelassener Teiche. Mk 8. 8. 60 6331/1 Poppen-
wind; 9. 8. 60 6330/4 Nankendorf.

Aira caryophyllea L.: Pionier-
rasen flachgründiger Böden. Mk: Im Bereich der Windsheimer
Bucht selten, z. B. 21. 7. 75 6428/1 Osing n. Humprechtsau, auf Schilfsandstein.

Aira praecox L.: Lückige Sandtrockenrasen. Mk 14. 8. 79 6331/2 Röttenbach.

Bothriochloa ischaemum (L.) Keng: Trockenrasen. Us 23. 8. 53 5920/3 Hang zum Mainufer bei
Klein-Ostheim; 5. 9. 54 6020/2 Hügel zwischen Aschaffenburg und Klein-Ostheim; 23. 8. 59
6020/4 Zw. Groß-Wallstadt und Stockstadt am Main; Um (*Trinio-Caricetum humilis*):
12. 10. 58 6125/1 Volkenberg bei Erlabrunn; 6024/4 Stetten (nahe Karlstadt); 2. 5. 59 5925/3
Münster; 3. 7. 60 6024/4 und 6025/3 Zw. Retzbach und Retzstadt; 18. 6. 61 6024/2 Zw. Karl-
stadt und Stetten.

Bromus japonicus Thunb.: Erdanrisse und Brachen trockenwarmer Standorte. **Mk** 25.7.75 6428/1 Hang ö Krautostheim; 27.7.75 6428/4 Hang n ö Kaubenheim; 1.9.75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld; 16.9.75 6428/3 Schachbuck nw Wiebelsheim.

Calamagrostis varia (Schrader) Host: **Uk** 7.8.60 6027/2 Riedholz nw Grettstadt.

Corynephorus canescens (L.) Beauv. **Mk.**: Im Bereich des Bunten Keupers sehr selten: 18.8.75 6528/2 Hügel n Oberzenn, auf Schilfsandstein (Führ. K. H. HARMS).

Festuca dwovalii (Saint-Yves) Stohr: Trockenrasen, im Gebiet sehr isoliert. **Uk** 3.5.59 6027/2 Rain am Weg vom ehem. Haltepunkt Sulzheim zum NSG „Sulzheimer Gipshügel“, auf Gips; 7.8.60 6127/1 Sandtrockenrasen bei Astheim und Fahr. An allen drei Orten durch angrenzende landwirtschaftliche, bei Fahr auch durch militärische Nutzung sehr gefährdet.

Festuca pallens Host: Felssteilhänge trockenwarmer Standorte. **Um** 16.5.54 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 10.10.65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim.

Festuca rupicola Heuffel: Trockenrasen, im Gebiet an der Westgrenze der geschlossenen Verbreitung. **Um** 10.6.56 6024/2 Kalbenstein, Rehnützberg und Saupürzel bei Karlstadt; 6024/4 Retzbach; 19.8.56 6024/2 Mühlbach am Main; Karlburg; 12.10.58 5924/4 Zw. Eußenheim und Gössenheim; 2.5.59 5924/4 Aschfeld; 5925/3 Münster; 5925/4 Altbessingen; 5926/4 Zw. Schnackenwerth und Bergheinfeld; 18.6.61 6024/2 Zw. Karlstadt und Stetten; 6123/4 Kalmut bei Homburg am Main; 25.7.71 5526/4 Oberelsbach; 5527/3 Unterwaldbehrungen; 8.10.72 5824/4 Weickersgrüben; 12.10.72 Euerdorf; 22.7.73 5825/4 Trimberg; Machtilshausen; 28.7.73 5426/4 Fladungen; 29.7.73 5527/1 Ostheim v. Rh.; 5526/2 Sondheim v. Rh.; **Uk** 2.5.59 5927/3 Grafenheinfeld; 6027/1 Garstadt; 3.5.59 6027/2 Sulzheimer Gipshügel; Grettstadt; Schwebheim; 16.6.61 6327/1–2 Zw. Iphofen und Willanzheim; 18.6.61 6223/1 Zw. Kreuzwerthheim und Hasloch; 1.8.83 5629/3 Eyershausen; **Mm** 8.5.59 6526/4 Tauberschekkenbach; **Mk** 16.5.59 6427/2 Uffenheim; Ulsenheim; 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 17.5.59 6428/3 Kilsheimer Gipshügel; Erkenbrechtshofen; 6527/2 Steinach bei Rothenburg o. T.; 6527/3 Steinsfeld; 26.8.62 6429/1 Zw. Birkenfeld und Dietersheim (Aisch); 6.10.74 6428/3 Dachsberg zw. Erkenbrechtshofen und Oberntief; 7.10.74 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim; 14.10.74 6428/4 Vorderer und Hinterer Berg n Kilsheim; 6428/3 um Oberntief häufig; 17.10.74 6428/3 Pfifferberg w Berolzheim; 24.7.75 6328/3 Hüllerberg nw Krassolzheim; 15.8.75 6429/3 Hang unter Burg Hoheneck bei Ipsheim; 4.9.75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld; 1.10.75 6429/1 Schloßbuck bei Unternesselbach; 10.10.75 6529/2 Zw. Altziegenrück und Neuselingsbach; 20.10.75 6529/1 Oberaltenbernheim; 6627/1 Stadtmauer von Rothenburg o. T.; 2.9.76 6627/3 Diebach; 7.9.76 6627/4 Gastenfelden; 9.9.76 6627/4 Schönbronn; 18.9.76 6627/3 Zw. Wolfsau und Bockenfeld; **Ok** 12.10.74 6128/2 Ebrach (Steigerwald).

Festuca trachyphylla (Hackel) Krajina: Trockenrasen, Zierrasen, Straßenböschungen, Bahngelände, kaum autochthon, aber vielerorts angesät und eingebürgert; u. a. **U** 19.8.56 6024/2 Karlstadt am Main; 6025/1 Retzbach; 5.10.58 6020/3 Klein-Ostheim; 2.5.59 6027/1 Mainufer gegenüber Garstadt; 5927/3 Wehrwäldchen bei Schweinfurt, Rasenbeete, auf Sand; 30.1.60 5924/3 Gemünden am Main, Rasenplätze und Hafengelände; **M** 18.5.59 6526/4 Tauberschekkenbach; **Opf** 10.8.60 6338/2 Weiden.

Festuca valesiaca Schleicher ex Gaudin: Steppenrasen. **Mk** 17.5.59 6428/3 Kilsheimer Gipshügel, zus. mit *Carex supina*, wie diese in Bayern einzig hier. *)

Hordelymus europæus (L.) C. O. Harz: **Mk**: Im Bereich des Bunten Keupers sehr selten, auf große Strecken fehlend. 5.8.76 6628/3 Hang nw Steinbächlein, Kiefernforst.

Hordeum secalinum Schreber: Lückige, *Cynosurus*-reiche Weiderasen sowie Wegränder auf schweren tonigen Böden. **Mk** 3.7.75 6428/4 Aischniederung bei Oberndorf; 9.7.75 6428/3

*) An zwei von mir am 15.5.1985 entnommenen Pflanzen wurde von Herrn Dr. K. P. BUTTLER, Frankfurt, und Dr. G. HEUBL, München, denen ich bestens danke, die Chromosomenzahl $2n = 14$ festgestellt.

Beim Gräbgraben zw. Bad Windsheim und Oberntief; 18.7.75 6428/4 Berolzheim; 29.7.75 (zuvor K. H. HARMS) 6528/1 Schwebheim, zwischen dem Ort und der Bundesstraße 13.

Melica picta C. Koch: Nieder- und mittelwaldartig genutzte thermophile Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*), besonders auf deren *Molinia*-reichen Lichtungen, daneben auch in thermophilen Buchenwäldern, meist auf wechsellrockenen Böden, im Gebiet an der vorläufigen Westgrenze der geschlossenen Verbreitung. Uk 3.6.55 6327/1 Willanzheim; 4.6.55 6027/2 Grettstadt; 5.6.55 5927/4 Gochsheim; 20.6.83 5729/4 Bei der St.-Ursula-Kapelle sw Alsleben; 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; 21.6.83 5728/1 Gücklert w Großbardorf; 1.8.83 5629/4 sö Trappstadt; 23.6.84 5628/2 Rothausen; 5729/1 Merklach bei Untereßfeld; Um 2.6.55 6326/1 Klein-Ochsenfurt; 24.6.84 5723/3 Wurmberg bei Münnerstadt; Mk 2.6.55 6428/3 Gräbholz bei Oberntief; Eschenau nō Ergersheim; 17.7.75 6428/1 Krottholz sö Humprechtsau; 6428/3 Kehrenberg; 6427/2 Ulsenheim; Dorngrund nō Wüstphül; 24.7.75 6428/1 Kottenheim; 25.7.75 6428/2 nō Krautostheim; 29.7.75 6428/4 nō Kaubenheim; 8.8.75 6427/2 Langer Grund nō Weigenheim; Fränkische Alb 10.7.70 7031/2 Buchenwald am Südhang des Nagelbergs bei Treuchtlingen; 5.8.70 7031/3 Buchenwald zw. Treuchtlingen und Möhren (Führ. H. KÜNNE).

Melica uniflora Retz.: Laubwälder auf ± nährstoffreichen Böden. U häufig; Mk auf weite Strecken (z. B. Windsheimer Bucht) fehlend, sonst sehr vereinzelt, z. B. 19.7.76 6628/1 O Untereßfeld; 5.8.76 6628/3 Lenzersdorf; 17.8.76 6628/4 Beim Gumbertusbrunnen ö Hinterholz; 2.9.76 6627/3 Reinhardsberg sö Lohr (Krs. Ansbach); 18.9.76 6627/3 Zw. Faulenberg und Diebach.

Mibora minima (L.) Desv.: Sandäcker, Brachen auf kalkarmen Sandböden, im Gebiet an der Ostgrenze der Verbreitung. U 26.3.55 6017/1 Westlich Groß-Welzheim am Main; 12.4.59 6020/1 Beim Gasthaus „Frühlingshof“ s Stockstadt am Main, sehr zahlreich. An beiden Orten nicht mehr (4.5.84): An letztgenanntem Fundort wurde inzwischen ein Supermarkt nebst großen Parkplätzen erbaut; im übrigen ist das Zwerggras infolge veränderter Bewirtschaftungsmethoden – damals lückige Getreide- und Spargelfelder, jetzt ausgedehnte, dicht geschlossene Rapsfelder – verschwunden (vgl. auch ADE 1943: 112).

Poa remota Forselles Uk 2.10.74 6425/2 Spitalholz s Stalldorf (Führ. K. H. HARMS).

Puccinellia distans (L.) Parl. ssp. *distans*: Feldwege, jauchegetränkte Fahrspuren, Umgebung von Misthaufen und an ähnlichen, meist NaCl-beeinflußten Stellen auf wechsellrockenen bis -feuchten tonigen Lehm Böden, gehäuft in der Windsheimer Bucht. Mk 14.6.65 6428/4 Feldweg beim ehem. Haltepunkt Ipsheim, mit *Sclerochloa dura*; 3.7.75 6428/4 Aischniederung bei Oberndorf, mit *Hordeum secalinum*; 20.7.75 6428/1 Neben Misthaufen beim Osingsee n Humprechtsau; 27.7.75 6428/4 Bad Windsheim, Kläranlage; 6428/3 Erkenbrechtshofen; 4.9.76 6527/2 Umgebung von Misthaufen zw. Burgbernhelm und Hochbach; 19.8.81 6427/2 Jauchegefüllte Grube nō Ulsenheim; Uk 5.6.55 6027/2 Grettstadt; 5927/4 Gochsheim; 22.7.73 5726/3 Saline Bad Kissingen.

Sclerochloa dura (L.) Beauv.: Feldwege auf schweren, tonigen Lehm Böden als Kennart des *Sclerochloa-Polygonetum avicularis* (Gams 1927) Soó 1940 (zur Vergesellschaftung im Gebiet vgl. KORNECK 1969). Uk 5.6.55 6027/2 Grettstadt; 5.6.55 5927/4 Gochsheim; Mk 17.5.59 Beim Königsberg zw. Erkenbrechtshofen und Oberntief; 14.6.65 Beim ehem. Haltepunkt Ipsheim, sehr zahlreich. Die Feldwege bei Grettstadt wurden inzwischen zubetoniert; am Wuchsplatz bei Gochsheim wurde ein Supermarkt erbaut; der Haltepunkt Ipsheim wurde aufgegeben, wobei der nicht mehr benutzte Weg vollkommen vergraste. Somit ist, nachdem *Sclerochloa dura* an weiteren, von ADE (1943) genannten früheren Fundstellen bereits 1969 verschollen war, das Vorkommen bei Erkenbrechtshofen derzeit das einzige und wohl allerletzte in Bayern überhaupt. Auch dieser Bestand ist sehr gefährdet: Wiederholt wurde der „verwahrloste“ Weg mit Bauschutt verfüllt; doch konnte sich *Sclerochloa dura* dort teilweise halten und infolge Verschleppung durch Tritt und die Räder landwirtschaftlicher Fahrzeuge neuerdings (1983, 1984) geringfügig in der Umgebung ausbreiten. Im Grabfeld (vgl. VOLLMANN 1914, SCHACK 1925) wurde das Hartgras von L. MEIEROTT und mir bislang vergeblich gesucht.

Stipa capillata L.: Steppenrasen. **Um** 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein und Saupürzel bei Karlstadt; 6024/4 Benediktushöhe bei Retzbach; 19. 8. 56 6024/2 Mühlbach am Main; 10. 10. 65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim; **Uk** 3. 5. 59 6027/1 Gipshügel w Grettstadt; Sulzheimer Gipshügel; **Mk** 2. 6. 55 6428/3 Kilsheimer Gipshügel; 16. 5. 59 6428/1 Nordheimer Gipshügel.

Stipa joannis Čelakovský: Trockenrasen. **Um** 2. 5. 53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 10. 6. 56 6024/4 und 6025/1 Zw. Retzbach und Retzstadt; 10. 10. 65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim; 24. 6. 84 5727/3 Wurmburg bei Münnerstadt; **Uk** 3. 5. 59 6027/1 Sulzheimer Gipshügel; 20. 6. 83 5729/4 Grabfeld: Haingrund sö Alsleben, 1 Horst (vermutlich angesalbt); **Mk** 2. 6. 55 6428/3 Kilsheimer Gipshügel; 16. 5. 59 6428/1 Nordheimer Gipshügel; Fränkische Alb: 14. 7. 70 7034/4 Felsen rechts der Altmühl zw. Arnsberg und Böhming; 7036/1 Dolomitfelsen zw. Prunn und Nußhausen; 7036/4 Randeck (Altmühltal); 6927/4 Naabtal gegenüber Penk; Ebenwies (Naab); 18. 7. 70 7037/2 Kalkfelsen gegenüber Matting (Donau); 19. 7. 70 6938/4 Keilstein bei Regensburg-Schwabelweis; 20. 6. 72 7132/3 Bäckerleite zw. Ried und Konstein (Wellheimer Trockental); vgl. auch GAUCKLER (1938, 1947, 1957).

Stipa pulcherrima K. Koch: Trockenrasen. **Um** 10. 6. 56 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 6024/4 Benediktushöhe bei Retzbach; 10. 10. 65 6125/1–2 Felshänge zwischen Retzbach und Thüngersheim sowie zw. Veitshöchheim und Bahnhof Erlabrunn; Fränkische Alb 14. 7. 70 7037/3 Altmühltal: Oberhalb Schulerloch nahe Kelheim; 7036/4 Randeck; 14. 7. 70 6927/4 Naabtal: Ebenwies; 19. 7. 70 6938/4 Donautal: Keilstein bei Regensburg-Schwabelweis (vgl. auch GAUCKLER 1938, 1947).

Stipa tirsia Steven em. Čelakovský (*S. stenophylla* (Czern. ex Lindem.) Trautv.): Trockenrasen, in Bayern nicht einheimisch. Naabtal 12. 7. 70: 6837/2 Kalkfelsen rechts der Naab zw. Kallmünz und Eich, ein einziger, sehr kümmerlich und untypisch entwickelter Horst auf extrem flachgründigem Standort mit *Carex humilis*, *Fumana procumbens* und *Leontodon incanus*, vermutlich angesalbt; im Jahr 1972 nicht wiedergefunden. **Mk** 19. 6. 72 6428/3 Kilsheimer Gipshügel, etwa ein Dutzend Horste. Diese wurden laut den Ermittlungen von Herrn Prof. K. GAUCKLER † (briefl. 5. 3. 1973), der sie entfernte, von einem Bad Windsheimer Apotheker angesalbt.

Carex arenaria L.: U 7. 6. 54 5920/1 Dünen zwischen Kahl und Alzenau, sehr zahlreich. Die Sand-Segge, in Bayern nicht autochthon, wurde hier einst zwecks Sandbefestigung angepflanzt. Neuerdings (1983, 1984) wurden ihre Bestände infolge Erweiterung der Siedlungsflächen und Ausweisung neuen Industriegeländes der Stadt Alzenau stark dezimiert.

Carex bohemica Schreber: Trockenfallende Teichböden, schlammige Ufer. **Mk** 8.–9. 8. 60 6331/1 Gremsdorf; Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; 6331/4 Groß-Dechsendorf; 6330/4 Nankendorf; Weisendorf; 6331/2 Zw. Röttenbach und Klebheim; 6331/4 Zw. Kosbach und Untermembach; **Opf** 18. 7. 76 6740/4 Neubäu; 6741/4 Regenufer bei Laichstätt; 19. 8. 79 6739/2 Moosfurter Weiher zw. Bodenwöhr und Taxöldern.

Carex elongata L.: Waldsümpfe. **Mk** 16. 7. 75 6428/1 Doline im Wald s Herbolzheim; 23. 7. 75 6428/3 nö Oberntief; 22. 8. 75 6429/4 nw Rimbach.

Carex hartmanii A. Cajander: **Mk** 10. 7. 75 6428/3 Gräffholz bei Oberntief, nasse Mulde einer Waldlichtung.

Carex otrubae Podpera: Feuchtwiesen, Gräben. **Mk** 2. 6. 55 6428/4 Kilsheim; **Uk** 4. 6. 55 6227/1 Groß-Langheim; 6027/2 Grettstadt; 1. 10. 61 5927/3 Zw. Grafenrheinfeld und Gochsheim.

Carex pendula Huds.: **Mk** 29. 8. 76 6332/3 Zw. Bubenreuth und Atzelsberg nahe Erlangen, Quellrinne im Wald.

Carex praecox Schreber: Sandtrockenrasen. U 2. 6. 55 6326/1 Klein-Ochsenfurt; 4. 6. 55 6027/2 Zw. Grettstadt und Schwebheim.

Carex pseudocyperus L.: **Uk** 21. 8. 81 6027/2 Graben beim Riedholz nw Grettstadt.

Carex riparia Curtis: Großseggenstümpfe, Ufer. **Uk** 4. 6. 55 6227/1 Groß-Langheim; 6027/2 Grettstadt; 5. 6. 55 5927/4 Gochsheim; **Mk** 22. 7. 75 6428/2 Kaubenheimer Weiher; 7. 5. 75 6427/2 Marbacher See ö Weigenheim; 20. 7. 76 6628/1 Teich ö Binzwangen.

Carex vulpina L.: Gräben. **Mk** 2. 6. 55 6428/3–4 Bad Windsheim.

Blysmus compressus (L.) Panzer ex Link: Quellige Stellen auf tonigen Böden. **Uk** 17. 6. 61 6027/2 Grettstadt; **Mk** 20. 7. 75 6527/4 Burgbernheim, beim Schwimmbad (zuvor K. H. HARMS); 4. 8. 75 6528/1 Teichufer bei Urfersheim.

Cyperus flavescens L. **U** 23. 8. 83 5920/1 Langer See bei Dettingen (inzwischen infolge Entwässerung und Verfüllung erloschen).

Eleocharis mamillata H. Lindb. fil.: Sümpfe. **Mk** 6. 8. u. 11. 10. 75 6427/2 Marbacher See ö Weigenheim.

Eleocharis ovata (Roth) Roemer & Schultes: Trockenfallende Teichböden, schlammige Flußufer. **Mk** 8.–9. 8. 60 6331/1 Gremsdorf; Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; 6330/4 Nankendorf; Weisendorf; 6331/1 Zw. Röttenbach und Klebheim; 6331/4 Zw. Kosbach und Untermembach; 6431/1 Beutelsdorf; 13. 7. 76 6529/3 Teich nw Flachslanden; 17. 8. 76 6628/4 Teich nw Wiedersbach; 26. 8. 76 6627/2 Teich nw des Karrachsees sw Windelsbach; **Opf** 11. 8. 60 6838/4 Regenufer bei Ramspau (jetzt überstaut!); 18. 7. 76 6740/4 Teich nw Neubäu; 6741/3 Regenufer bei Untertraubenbach.

Scirpus lacustris L. ssp. *tabernaemontani* (C. C. Gmelin) Syme: Ufer, Sümpfe. **Mk** 15. 7. 76 6628/2 Rohrmühle (Fränkische Rezat); **Uk** 1. 8. 73 6724/4 Grabfeld: Sambachgrund sw Aub.

Scirpus maritimus L.: Ufer, Sümpfe. **Mk** 29. 7. 75 6428/4 ö Kaubenheim; 2. 10. 75 6429/1 Aischaue gegenüber Dietersheim.

Scirpus radicans Schkuhr: Ufer, Sümpfe. **Opf** 23. 7. 56 6740/1 Südufer des Hammersees ö Bodenwöhr; 11. 8. 60 6740/1 Blechhammer; 6838/4 Regenufer bei Ramspau; 30. 8. 70 6741/3 Regenufer gegenüber Untertraubenbach.

Cephalanthera damasonium (Miller) Druce: Laubmischwälder trockenwarmer Standorte, meist auf Kalk, in Mittelfranken nur stellenweise, z. B.: **Mk** 25. 7. 75 6428/1 Nw Markt Nordheim, spärlich; 31. 7. 75 6428/2 ö Deutenheim; zw. Deutenheim und Sugenheim; 5. 8. 75 6428/3 Alter Schloßberg s Herbolzheim; 7. 10. 75 6529/1 Zw. Merzbach und Hohenroth; 10. 10. 75 6429/3 Zw. Ipsheim und Walddachsbach; 21. 10. 75 6529/3 Sondernöhe; 7. 7. 76 6529/3 Zw. Neustetten und Obernbibert; 9. 7. 76 6529/3 Zw. Ruppersdorf und Rügland; 13. 7. 76 6529/3 Beim Neuweiher nahe Virnsberg; 14. 7. 76 6628/2 Rosenbach; 20. 7. 76 6628/1 Sö Unterhegenau; 5. 8. 76 6628/3 w Steinbächlein; 16. 8. 76 6628/4 Schloßbuck bei Dornberg; 23. 8. 76 6628/4 s Kurzendorf; 25. 8. 76 6627/2 Beim Karrachsee nw Gunzendorf; 3. 9. 76 6627/3 Laubersberg bei Wolfsau; 18. 9. 76 6627/4 Wohnbach.

Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch: Thermophile Laubmischwälder, meist auf kalkarmen Böden. **Uk** 3. 6. 55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; **Mk** 14. 10. 74 6428/3 nw Oberntief; 8. 8. 75 6427/2 ö Hoher Landsberg ö Reusch; In den Höllen nw Wüstphül; 20. 8. 75 6427/2 Stellenberg n Wüstphül; 22. 10. 75 6529/3 Brachberg n Kemnathen; 30. 6. 76 6428/3 Kehrenberg n Oberntief; 15. 7. 76 6528/4 sö Oberdachstetten; 13. 8. 76 6628/4 Horn nö Oberramstadt; 4. 9. 76 6627/3 Laubersberg bei Wolfsau.

Cypripedium calceolus L.: Thermophile Laubmischwälder, meist auf Kalk. **Um** 16. 5. 54 6024/2 Zw. Grainberg und Kalbenstein bei Karlstadt; 17. 5. 54 6024/2 Köpflinsholz bei Eußenheim; 5924/4 Ölgrund und Amberg bei Gössenheim; 11. 8. 57 6125/1 An der Wagenwand zw. Veitshöchheim und Thüngersheim; **Uk** 5. 10. 74 6027/2 Riedholz nw Grettstadt, spärlich.

Epipactis purpurata Sm.: Laubwälder auf nährstoffreichen Böden. **U** 12. 7. 75 5928/4 Zw. Obertheres und Buch; **Mk** 4. 10. 74 6527/4 Endsee; 9. 7. 75 6428/3 Gräfhholz sw Oberntief; 17. 7. 75 6427/2 sö Ulsenheim; 21. 7. 75 6428/1 Hinterholz nö Humprechtsau; 25. 7. 75 6428/1 nö Krautostheim; 30. 7. 75 6428/2 n Dutzenthal; 5. 8. 75 6427/2 Bergholz s Ulsenheim; 7. 8. 75 ö

6427/2 Hoher Landsberg ö Reusch; 13. 8. 75 6427/2 Altenberg n ö Reusch; 15. 8. 75 6429/3 Zw. Burg Hoheneck und Holzhausen; 6429/3 Dornrangen sw Walddachsbach; 5. 9. 75 6428/2 Güterwald bei Rüdlsbrunn; 22. 10. 75 6529/3 Brachberg n Kemnathen; Virnsberg; 19. 7. 76 6628/1 Colmberg; 6. 8. 76 6628/3 w Steinbächlein; 11. 8. 76 6628/4 Kühberg sw Häslabronn; 16. 8. 76 6628/4 Schloßbuck bei Dornberg; 25. 8. 76 6627/2 Hang beim Karrachsee nw Gunzendorf; 3. 9. 76 6627/3 Laubersberg bei Rödersdorf.

Goodyera repens (L.) R. Br.: Nadelholzforste. **Um** 10. 10. 65 6125/1 Pfaffenberg und Volkenberg bei Erlabrunn, Schwarzkiefernforste mit *Pyrola*-Arten (vgl. ADE 1941: 91); 22. 7. 73 5825/4 Zw. Trimberg und Machtilshausen; **Mk** 17. 10. 75 6529/1 Nw Limbach.

Hammarbya paludosa (L.) O. Kuntze: Moore, meist *Rhynchospora*-Schwingrasen. **Opf** 18. 7. 76, 16. 8. 81 6740/1 Blechhammer nahe Bodenwöhr, spärlich; 16. 8. 81, 5. 8. 83, 30. 7. 84 6639/1 Holzhaus (Gem. Freihöls), ca. 40–50 Pfl.

Ophrys apifera Huds.: Halbtrockenrasen. **Um** 23. 6. 83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim.

Ophrys sphecodes Miller ssp. *litigiosa* (Camus) Becherer: Halbtrockenrasen. **Um** 6. 6. 54 6123/4 Kalmut bei Homburg am Main; 10. 6. 56 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt (Führ. A. ADE).

Dactylorhiza incarnata (L.) Soó: Feuchtwiesen. **Uk** 22. 6. 83 6027/2 Ried w Grettstadt, nur noch 1 Pfl. (infolge Kultivierungsarbeiten fast verschwunden).

Orchis morio L.: Magerrasen. **U** 1. 5. 53 5723/4 Sinntal bei Ober- und Mittelsinn.

Orchis purpurea Hudson: Thermophile Wälder und Gebüsche. **Mk** 2. 6. 55 6428/3 Erkenbrechtshofen; 10. 7. 75 6428/3 Dachsberg s Oberntief; 21. 7. 75 6428/1 Hinterholz n ö Humprechtsau.

Spiranthes spiralis (L.) Chevall.: Magerrasen trockenwarmer Standorte auf kalkarmen, schwach sauren Böden, insbesondere auf Extensivschafweiden, in *Cirsium acaule*-Ausbildungen des *Lolium-Cynosuretum* sowie in *Calluna*-Ausbildungen des *Gentiano-Koelerietum pyramidatae* u. ä. Fränkische Alb 18. 9. 70 6932/1 Zw. Kaltenbuch und Rohrbach; 6932/3 Heide w Niederhofen, 480 m; Taubergrund 9. 10. 74, 31. 8. 75 6526/3 Anhöhe nw Münster; 18. 10. 74 6223/1 Wertheim, beim Heidhof; **Mk** 10. 9. 75 6527/4 Zw. Burgbernheim und Steinach; 5. 9. 76 6628/3 Hang n Clonsbach; beim Kugelholz s Clonsbach; ö Steinbächlein; w Leutershausen; 6. 9. 76 6628/4 Hutungen sw Neudorf; Hang zwischen der Walksmühle und der Gumbertushütte sö Hürbel am Rangen; 6628/2, 4 an 4 Stellen n und nw Häslabronn; 7. 9. 76 6628/3 sö Berbersbach; 8. 9. 76 6627/4 n Hagenau; 11. 9. 76 6628/2 n ö Gräfenbuch (ö Bundesstraße 13); 6827/2 Kaltenbronn nahe Feuchtwangen; 12. 9. 76 6827/2 ö Leiperzell; 6727/2 Dombühl; 14. 9. 76 6728/1 sw Eckartsweiler; 18. 9. 76 6627/3 Zw. Faulenberg und Diebach; **U** 5. 9. 84 Spessart: 5923/3 Anhöhe n ö Partenstein (Führ. R. MALKMUS).

Thesium bavarum Schrank: Thermophile Saumgesellschaften. **Um** 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 6024/4 Benediktushöhe bei Retzbach; 19. 8. 56 6024/2 Mühlbach am Main; **Us** 21. 7. 73 5923/3 Valentinusberg bei Lohr am Main; **Mk** 14. 10. 74 6428/3 n ö Oberntief; 8. 7. 75 6428/3 Dachsberg ö Ergersheim; 21. 7. 75 6428/1 Hinterholz nw Humprechtsau; 26. 8. 76 6627/2 Zw. Gunzendorf und Steinach am Wald; 9. 9. 76 6627/4 n ö Morlitzwinden; 15. 9. 76 6627/4 Zw. Speierhof und Kirnberg; 18. 9. 76 6627/3 Zw. Faulenberg und Diebach.

Thesium linophyllum L.: Trockenrasen. **Uk** 30. 9. 61 6027/2 Fröschbachwiesen zw. Grettstadt und Schwebheim; Sulzheimer Giphshügel; 28. 5. 76 6127/1 Zw. Volkach und Rimbach; 20. 6. 83 5629/3 Eyershausen; Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; **Um** 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; Mühlbach; 8. 10. 72 5925/1 sö Obereschenbach; 12. 10. 72 5826/1 Euerdorf; 27. 9. 75 6226/3 Lindelbach; 23. 6. 83 6125/1 Thüngersheim; **Mk** 3. 7. 75 6428/3 Hirtenhügel zw. Külsheim und Oberndorf.

Viscum album L. ssp. *abietis* (Wiesb.) Abromeit: Wälder, auf *Abies alba*. **Mk** 11. 10. 74 6727/3 Ulrichshausener Berg; 6727/2 sw Dombühl; 16. 8. 76 6628/4 s Neudorf; 18. 8. 76 6628/4 1 km n ö Tiefenthal.

Viscum album L. ssp. *austriacum* (Wiesb.) Vollm.: Kiefernforste, auf *Pinus sylvestris*. **Mk** 2.9.75 6429/2 Zw. Herrenneuses und Oberstrahlbach; 4.9.75 6429/2 Oberschweinach; 8.9.75 6429/2 Diespeck; 6429/2 Obersachsen; w Eggensee; zw. Eggensee und Rennhofen; 8.9.75 6430/1 Dettendorf; 1.10.75 6429/1 Schloßbuck bei Unternesselbach; 3.10.75 6429/1 Oberhalb Diebach (nahe Neustadt an der Aisch); 6.7.76 6529/4 Burgstall nö Andorf.

Rumex aquaticus L.: **Mk** 2.8.76 6628/3 Altmühlufer bei Leutershausen.

Rumex maritimus L.: **Mk** 10.7.76 6628/1 Teich ö Binzwangen.

Rumex palustris Sm.: **Mk** 28.7.75 6428/4 Gräben zw. Kilsheim und Oberndorf.

Atriplex nitens Schkuhr: **Mk** 1.9.76 6627/1 Zw. Rothenburg o. T. und Gebstadel, ruderal.

Chenopodium urticum L.: Sehr selten, aber gesellig an stark jauchegetränkten Stellen, meist in der Umgebung von Misthaufen, nur mehr in der Windsheimer Bucht. **Mk** 3.7.75 6428/4 Geißbuck und Eselsbuck nö Kilsheim; 12.7.75 6528/1 Schindbuck nö Burgbernheim; 19.7.75 6527/2 nö Burgbernheim, an der Straße nach Mörlbach; 28.7.75 6428/4 An der Bahn ö Kilsheim; 6428/4 Lenkersheim, spärlich; 22.8.75 6527/2 Erlbachniederung zw. Burgbernheim und Hochbach; 28.9.75 6428/4 Zw. dem Vorderen und dem Hinteren Berg n Kilsheim, Schuttabeladestelle in Erosionsrunse; 28.9.75 6429/1 Rübenacker sw. Altheim, 1 Pfl.; 19.8.76 6428/3 Abgelassener Teich bei der Gipsgrube zw. Ergersheim und Oberntief, zahlreich; 6428/4 Graben ö Unterntief, spärlich.

Chenopodium vulvaria L.: Ruderalplätze, Misthaufen, Rübenmieten, vorzugsweise an jauchegetränkten Stellen. **Mk** 3.7.75 6428/4 Aischniederung bei Oberndorf; 20.7.75 6428/3 sö Erkenbrechtshofen; 27.7.75 6428/4 Zw. Oberndorf und Kilsheim; 18.8.75 6528/3 Poppenbach (Führ. HARMs); 12.9.75 6427/4 n Seenheim; 11.8.76 6428/3 nw Kilsheim; 4.9.76 6528/2 Schloßberg sö Ickelheim; 6428/4 Unterntief; 6527/4 sö Steinach; 6527/2 Zw. Burgbernheim und Hochbach; 19.8.81 6427/2 Zw. Ulsenheim und Wüstphül; 6428/3 Zw. Oberntief und Ergersheim.

Salsola kali L. ssp. *ruthenica* (Iljin) Soó: **U** 7.8.60 6127/1 Sandäcker zwischen Fahr am Main und Hof Elgersheim.

Claytonia perfoliata Donn ex Willd.: **U** 4.5.84 5920/1 Groß-Welzheim am Main, Waldränder beim Friedhof, auf Sandboden.

Portulaca oleracea L.: **U** 13.7.75 6127/1 Sandäcker bei Astheim am Main.

Cucubalus baccifer L.: Ufergebüsche. **U** 2.7.60 5924/3 Gemünden am Main; **Mk** 21.7.70 6831/2 Massenberg bei Spalt, neben Rinnsal.

Minuartia hybrida (Vill.) Schischkin ssp. *hybrida*: Lückige Trockenrasen. **Um** 18.6.61 6024/2 Zw. Karlstadt und Stetten.

Silene otites (L.) Wibel: Trockenrasen. **Uk** 4.6.55 6027/2 Zw. Grettstadt und Schwebheim; 6.10.74 6226/3–4 Erlach; 13.7.75 6227/1 n Groß-Langheim; 14.9.75 6227/2 nw Klein-Langheim; 27.9.75 6228/1 Untersambach; 6327/1 Zw. Marktbreit und Michelfeld; 5.10.75 6227/1 Albertshofen; **Um** 12.10.58 6024/2 Stetten (nahe Karlstadt); 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; **Mk** 2.6.55 6428/3 Kilsheimer Gipshügel.

Spergula morisonii Boreau: Lückige Sandtrockenrasen. 29.5.76 6127/1 auch Astheimer Sand (mit *Abyssum montanum* ssp. *gmelinii* und *Androsace septentrionalis*!).

Stellaria longifolia Mühlenb. ex Willd.: Moore, Ufer, Waldblößen nasser Standorte. **Opf** 31.8.70, 16.8.81 6739/2 Weichselbrunnweiher nw Bodenwöhr; 16.8.81 (zuvor O. MERTENHALER) 6740/1 Blechhammer, Erlenbruch; 17.8.81 6639/4 Moosfurter Weiher zw. Bodenwöhr und Taxöldern.

Lychnis viscaria L.: Waldlichtungen und Saumgesellschaften bodensaurer Standorte. **Mk** 11.7.75 6428/3 Kehrenberg nw Oberntief; 30.7.75 6428/2 Güterwald nö Rüdlsbronn; 31.7.75

6428/2 n Obernesselbach; 8. 8. 75 6427/2 Hoher Landsberg ö Reusch; 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg.

Aconitum variegatum L.: Bachufer, feuchte Waldstellen. **Mk** 18. 10. 75 6528/3 Uhlenbachtal n Mitteldachstetten (zuvor W. SCHNEDLER).

Adonis flammea Jacq.: Getreidefelder auf flachgründigen Kalkböden, sehr selten. **Um** 1. 8. 54, 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt (ob noch?); 24. 6. 84 5727/1 Bei der Schlegelwarte n Münnersstadt; **Uk** 22. 6. 84 5729/1 Lumpenhügel n Untereißfeld; 23. 6. 84 5727/2 w Großwenkheim; s ö Großeißstadt (Führ. L. MEIEROTT); **Mk** 3. 7. 75 6428/4 Ödland zw. Oberndorf (Aisch) und Kilsheim; 7. 8. 75 6428/3 Anhöhe vor der Eschenau ö Ergersheim, grasiger Rain.

Adonis vernalis L.: Trockenrasen. **Uk** 4. 6. 55 6027/2 w Grettstadt, auf Gips; Sulzheimer Gips-
hügel; **Um** 2. 5. 59 5924/4 Aschfeld, durch Steinbrüche sehr gefährdet; 17. 6. 55 6024/1 Mäus-
berg bei Wiesenfeld; 20. 6. 65 5825/3 Stürzelberg n Obereschenbach (durch Weinbergflurbe-
reinigung großenteils zerstört); 5925/1 Anhöhe sw Obereschenbach (durch Ausdehnung von
Ackerland sehr gefährdet).

Anemone sylvestris L.: Waldlichtungen und Säume trockenwarmer Standorte. **Um** 2. 5. 53
6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 25. 7. 71 5526/4 Oberelsbach; 5527/3 Unterwaldbehrungen;
22. 7. 73 5824/4 Sodenberg nahe Obereschenbach; 28. 7. 73 5427/3 Heufurt; 29. 7. 73 5527/1
Ostheim v. Rh.

Clematis recta L.: Waldlichtungen und Gebüschränder trockenwarmer Standorte. **Um** 16. 5. 54
6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 17. 5. 54 6025/3 Retzstadt; 6125/1 Neuenberg bei Thüngers-
heim; 10. 6. 56 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt; 9. 6. 65 5825/3 Hänge sw Elfershausen (Saa-
le); 5825/4 Fohrenberg s Langendorf; 10. 10. 65 6125/1 Zw. Veitshöchheim und Bahnhof Erla-
brunn; 4. 10. 72 5825/4 Machtilshausen; 24. 6. 84 5723/3 Wurmberg bei Münnersstadt.

Helleborus foetidus L.: Wälder, Gebüsch, an trockenwarmen Standorten. **Um** 23. 8. 62 6125/1
Volkenberg bei Erlabrunn; 29. 7. 73 5527/1 Ostheim v. Rh.; **Mm** 1. 9. 76 6627/1 Tauberhang n
Eckartshof nahe Rothenburg o. T.

Nigella arvensis L.: Getreidefelder auf flachgründigen Kalkböden. **Um** 14. 8. 55 6024/2 Kalben-
stein bei Karlstadt (ob noch?); 29. 7. 73 5527/1 Ostheim v. Rh.; **Mk** 8. 7. 75 6428/3 Beim Kö-
nigsberg w Erkenbrechtshofen; 27. 7. 75 6428/2 Schramberg n ö Kaubenheim; 1. 8. 75 6428/3
Wiebelsheimer Berg.

Pulsatilla vulgaris Miller: Trockenrasen. **Mk** Fast nur auf den Gipshügeln, sonst sehr selten auf
Schilfsandstein: 21. 7. 75 6428/1 Hinterholz n ö Humprechtsau; 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer
Berg; 27. 6. 76 6428/1 Osing n Humprechtsau.

Ranunculus arvensis L.: Äcker. **Um** 14. 6. 53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; **Uk** 19. 6. 83
5830/4 Wüstenwelsberg; 20. 6. 83 5729/1–2 Alsleben; 5629/3–4 Trappstadt; 22. 6. 84 5629/3 w
Eyershausen; 23. 6. 84 5728/2 s ö Großeißstadt; **Mk** 17. 7. 75 6427/2 s ö Ulsenheim; 25. 7. 75
6428/1 Feldweg n ö Humprechtsau.

Ranunculus lanuginosus L.: Laubwälder. **Um** 3. 5. 59 6026/1 Mühlhausen (Wern); **Mk**
15. 10. 74 6428/3 sw Oberntief; 17. 7. 75 6427/2 s ö Ulsenheim.

Ranunculus lingua L.: Verlandungssümpfe. **Mk** 26. 9. 74 6330/4 Alter Teich bei Oberlindach;
4. 10. 74 6627/2 Nordufer des Karrachsees s ö Schweinsdorf; 6627/2 Südufer des Nonnenwei-
hers bei Windelsbach.

Ranunculus platanifolius L.: Laubwälder. **Mk** 4. 10. 74 6528/3 s ö Markt Bergel; 15. 10. 74
6428/3 sw Oberntief; 17. 7. 75 6427/2 s ö Ulsenheim.

Thalictrum flavum L.: Feuchtwiesen. **Mk** 7. 7. 75 6428/3 Mulde bei den Gipshügeln sw Markt
Nordheim; 27. 7. 75 6428/4 Aischaue unterhalb Ipsheim sowie zwischen Oberndorf und Kils-
heim; 28. 9. 75 6429/1 Aischaue unterhalb Altheim sowie gegenüber Dietersheim.

Thalictrum simplex L. ssp. *galioides* (Nestler) Borza: Feuchtwiesen, Halbtrockenrasen, Säume. Uk 1.10.61 6027/2 Kühruhwald nw Sulzheim; Mk 7.7.75 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 21.7.75 6428/1 Osing n Humprechtsau, spärlich, auf Schilfsandstein.

Trollius europaeus L.: Naßwiesen, Waldsümpfe. Uk 4.6.55 Grettstadt; 21.8.73 5724/4 Schondratal unterhalb Münchau; 21.6.83 5728/1 Gücklert w Großbardorf; 1.8.83 5728/4 Sambachgrund sw Aub.

Berberis vulgaris L.: Waldränder, Hecken. Mk Auf weite Strecken fehlend, sonst selten, z. B. 6.8.75 6427/2 ö Weigenheim; 5.9.75 6428/2 nw des Güterwaldes bei Rüdilsbronn; 24.10.75 6529/3 Wolfsklinge nō Sondernöhe.

Fumaria parviflora Lam.: Äcker, selten. Um 14.6.53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt.

Alyssum montanum L. ssp. *gmelinii* (Jordan) Hegi & E. Schmid: Sandtrockenrasen, selten, sehr gefährdet. Uk 4.6.55, 13.7.75 6227/1 n Groß-Langheim; 7.8.60 5927/3 Kapitelwald ö Grafenrheinfeld (durch Sandgruben zerstört); 6127/1 Fahr; Astheimer Sand; 6.10.74 6226/3 Erlach; 14.9.75 6227/2 Düne ö Haidt (inzwischen infolge Verfüllung mit Bauschutt ausgerottet).

Alyssum montanum L. ssp. *montanum*: Trockenrasen an Felssteilhängen. Um 30.6.53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; Zw. Karlstadt und Eußenheim; 29.6.63 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt; 10.10.65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim, spärlich.

Arabis nemorensis Koch (= *A. planisiliqua* auct. non (Pers.) Rchb.): Feuchtwiesen. Uk 4.6.55 6227/1 Groß-Langheim; 6027/2 Riedholz nw Grettstadt; Mk 6.10.74 6428/3 Zw. Erkenbrechtshofen und Oberntief.

Bunias orientalis L.: Brachen. Mk 15.8.75 6429/3 Hang unterhalb Burg Hoheneck bei Ipsheim.

Conringia orientalis (L.) Dumort.: Getreidefelder, auch Erdanrisse, auf Kalk, selten. Um 2.5.53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt (ob noch?); 6.6.54 6123/4, 6223/2 Kalmut bei Homburg am Main; Uk 3.6.55 6227/4 Iphofen; 4.6.55 6027/2 Grettstadt; 5.6.55 5927/4 Gochsheim; 22.6.84 Grabfeld: 5729/1 Lumpenhügel n Untereißfeld; Straßenrand zw. Untereißfeld und Alsleben; 5629/4 um Alsleben mehrfach; 5729/2 w St.-Ursula-Kapelle sö Alsleben; 23.6.84 5729/1 Zw. Merklach und Blankenberg nahe Bad Königshofen; 5628/4 ö Großeißstadt (Führ. L. MEIEROTT); Mk 2.6.55, 17.7.75 6428/3–4 Kilsheim; 17.7.75 6428/1 sö Herbolzheim.

Coronopus squamatus (Forsk.) Ascherson: Stark befahrene und betretene Wege auf tonigen Böden, neuerdings durch Wirtschaftswegebau mit Teer- oder Betonbelag in starkem Rückgang. Uk 4.6.55 6227/1 Groß-Langheim; 6027/2 Grettstadt; Mk 2.6.55 6428/3 Erkenbrechtshofen; 4.9.76 6428/4 Unterntief; 6428/4 ö Kilsheim; 6527/2 zw. Burgbernheim und Hochbach.

Diplotaxis muralis (L.) DC.: Sandäcker. Uk 17.6.61 6127/1 Zw. Fahr am Main und Hof Elgersheim; 5.10.74 6127/1 Astheim am Main; 18.10.74 6223/1 Bettingen.

Erysimum odoratum Ehrh.: Trockenrasen an Felssteilhängen, im Gebiet an der vorläufigen Nordwestgrenze der Verbreitung. Um 14.8.55 6027/4 Retzbach; 19.6.65 5825/3 Hammelberg w Westheim (Saale); 10.10.65 6125/1 Zw. Veitshöchheim und Bahnhof Erlabrunn.

Erysimum repandum L.: Äcker, Brachen, Raine und Wegränder trockenwarmer Standorte auf tonigen Böden. Uk 4.6.55 6027/2 Grettstadt; 1.8.83 Grabfeld: 5629/3 n Herbstadt; 7.5.84 5629/3 Eyershausen; 5628/4 Zw. Herbstadt und Ottelmannshausen; 5628/2 sö Irmelshausen; 22.6.84 5729/2 ö Alsleben; 5729/1 Zw. Alsleben und Untereißfeld; 23.6.84 5628/4 Straßenböschungen ö Großeißstadt; Mk 2.6.55 6428/3 Erkenbrechtshofen; 27.7.75 6428/2 Schramberg nō Kaubenheim; 17.4.77 6428/4 Vorderer Berg n Kilsheim; 6.5.84 6428/4 Kollerberg sö Berolzheim.

Hornungia petraea (L.) Reichenb.: Pioniertrockenrasen auf flachgründigen Kalkfelsböden. Um 2.5.53 6125/1 Felshang zw. Veitshöchheim und Bahnhof Erlabrunn, mit *Sedum album*

(im Jahr 1973 beim Bau der Umgehungsstraße Veitshöchheim zerstört); 1.4.83 6125/1 NSG „Blaugrashalden“ bei Veitshöchheim, zahlreich in lückigen *Sesleria*-Rasen (Führ. P. PRETSCHER).

Rorippa austriaca (Cr.) Besser: Ufersäume und Ruderalstellen im Maintal, eingebürgert. U 6.6.54 6123/4 Mainufer bei Lengfurt; 23.6.72 6127/1 Astheimer Sand; 2.7.75 6127/1 Mainufer bei Fahr; 13.7.75 6127/3 Mainufer zw. Sommerach und Nordheim; 19.6.81 6127/1 Mainufer bei Escherndorf; Ofr 15.8.76 6131/4 w Strullendorf.

Sisymbrium austriacum Jacq.: Felsüberhänge. Um 14.8.55 6024/2 Retzbach; 19.8.56 6024/2 Ruine Karlbürg bei Mühlbach am Main.

Sisymbrium strictissimum L.: Gebüschsäume, Brachen. Um 23.6.72 6024/4, 6025/3 Schweizertal zw. Retzbach und Retzstadt. Ofr 24.6.76 6031/4 Zw. Gundelsheim und Weichendorf (nahe Memmelsdorf).

Subularia aquatica L.: Trockenfallende, nährstoffarme sandige Teichböden, sehr selten. Mk 12.6. und 9.10.65 (zuvor K. GAUCKLER); 6331/2 In zwei benachbarten kleinen abgelassenen Teichen s Röttenbach, zus. mit *Eleocharis acicularis*, *Juncus bulbosus*, *Pilularia globulifera* und *Elatine hexandra*. Infolge Überdüngung der Teiche – die Teichböden sind jetzt von einer dicken Faulschlammschicht bedeckt – ausgerottet.

Thlaspi montanum L.: Waldverlichtungen trockenwarmer Standorte, Trockenrasen. Um 16.5.54 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 17.5.54 6024/4 Retzbach; 5924/4 Amberg bei Gösenserheim; 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnersstadt; Mk 28.5.76 6428/4 Hirtenhügel zw. Kilsheim und Oberndorf (Aisch) (zur Vergesellschaftung vgl. GAUCKLER 1957).

Jovibarba sobolifera (J. Sims) Opiz: U 5.10.75 6225/4, 6226/3 Stadtmauer in Eibelstadt am Main (mit *Sedum album* und *Sempervivum tectorum*).

Ribes nigrum L.: Mk 6.10.75 6529/1–2 Oberlauf des Selingsbachs sw Linden.

Agrimonia procera Wallr.: Gebüsch- und Wegränder. Mk 17.9.75 6429/2 Stübacher Berg n Neustadt (Aisch); 2.10.75 6429/1 nw Schauerheim; zw. Schauerheim und Diebach; 3.10.75 6429/1 Eichelberg nw Neustadt (Aisch).

Aruncus dioicus (Walter) Fernald: Bebuschte, schattige Hänge. Us 2.7.55 5922/4 Spessart: Zw. Wiesthal und Krommenthal; 14.7.73 5923/2 Sinntal bei Rieneck; 21.7.73 5923/3 Valentinusberg bei Lohr am Main.

Potentilla alba L.: Wälder und grasreiche Waldlichtungen auf tonigen Böden. Mk 17.10.74 6428/1 Schloßbodenholz bei Berolzheim; Krottholz sö Humprechtsau; 6428/2 Kaiholz sw Rüdlsbrunn; 16.7.75 6428/3 Kehrenberg s Herbolzheim; 21.7.75 6428/3 Hinterholz nö Humprechtsau; 25.7.75 6328/3 Förstlein n Ingolstadt; 5.8.75 6427/4 Bergholz s Ulsenheim; 20.7.76 6528/4 Oberdachstetten; Uk 20.6.83 Grabfeld: 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herboldstadt; 21.6.83 5728/1 Gücklert w Großbardorf; 1.8.83 5629/4 Trappestadt.

Potentilla anglica Laicharding: Kurzgrasige Waldwegränder, auf kalkarmen Böden. Mk 19.8.75 6429/3 Oberndorfer Gemeindewald nw Linden; 2.9.75 6429/4 Bannwald sö Oberroßbach; 9.10.75 6429/4 Zw. Rimbach und Oberroßbach.

Potentilla arenaria Borkh.: Trockenrasen. Um 2.5.53 6024/2 Kalbenstein und Saupürzel bei Karlstadt; 4.10.72 5825/4 Langendorf (Saale); 12.10.75 5825/4 Trimberg; 28.7.73 5427/3 Rhönvorland: Heufurt; 29.7.73 5527/1 Ostheim v. Rh.; Uk 20.6.83 5729/2 Haingrund sö Alsleben.

Potentilla heptaphylla L.: Trockenrasen. Mk 2.6.55 6428/3 Kilsheimer Gipshügel; 3.7.75 6428/4 Hirtenhügel zw. Kilsheim und Oberndorf; 15.7.75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim; Uk 3.6.55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; Um 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnersstadt.

Potentilla rupestris L.: Waldverlichtungen, Gebüschsäume. Uk 5. 6. 55 5927/4 Spitalholz bei Gochsheim; 4. 10. 74 6224/4 Schwanberg bei Iphofen; 20. 6. 83 Grabfeld: 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; Mk 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg, auf Schilfsandstein.

Potentilla thuringiaca Bernh. ex Link: Lichte Eichenmischwälder, *Molinia*-reiche Waldverlichtungen, Gebüschsäume, Weg- und Grabenränder auf wechsellackenen bis -feuchten tonigen Lehm Böden, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. Uk 3. 6. 55 6227/4 Iphofen; 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 5. 6. 55 5927/4 Spitalholz w Gochsheim; 3. 5. 59 6027/2 Zw. Sulzheim und Grettstadt; 1. 8. 83 Grabfeld: 5629/4 sö Trappstadt; 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; 5628/4 zw. Bad Königshofen und Ottelmannshausen; 23. 6. 84 5628/4 zw. Bad Königshofen und Herbstadt; 5628/2 Rothausen; 5729/1 Merklach n Untereßfeld; Mk 6. 10. 74 6428/3 Zw. Erkenbrechtshofen und Oberntief; Gräfholz bei Oberntief; 15. 10. 74 6428/3 Dachsberg nö Ergersheim; zw. Oberntief und Ergersheim; 23. 7. 75 6428/2 Kaiholz nw Berolzheim; 18. 9. 76 6627/3 Zw. Diebach und Bellershausen (Krs. Ansbach) (westlichster Fundort!).

Rosa agrestis Savi: Gebüsche. Mk 28. 9. 75 6428/2 Sommersberg sw Obernesselbach (Nähe Hausenhof); 20. 10. 75 6529/1 Oberaltenbernheim.

Rosa elliptica Tausch: Gebüsche. Um 12. 10. 58 6125/1 Volkenberg bei Erlabrunn; 6024/2 Zw. Eußenheim und Gössenheim.

Rosa gallica L.: Lichte Eichenmischwälder, Waldverlichtungen, Gebüschsäume trockenwarmer Standorte. Uk 3. 6. 55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; 5. 6. 55 5927/4 Spitalholz w Gochsheim; 10. 6. 61 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 20. 6. 83 5729/2 Sö Alsleben; 21. 6. 83 5629/4 ö Trappstadt; 21. 6. 83 5728/1 Gücklert w Großbardorf; 1. 8. 83 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 5629/2 Aspig bei Rothausen; Um 10. 6. 56 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt; 17. 6. 65 6024/2 Mühlbach am Main; Mk 31. 7. 75 6429/1 nö Obernesselbach; 4. 8. 75 6428/2 Eulenberg n Obernesselbach; 4. 9. 75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld; 28. 9. 75 6429/1 Sommerangen s Obernesselbach; 5. 6. 76 6428/2 Güterwald ö Rüdelsbrunn; 6428/3 Eschenau ö Ergersheim; Gräfholz und Dachsberg bei Oberntief; 6428/4 Hinterer Berg nö Külsheim; 14. 7. 76 6628/1 Rosenbach; 16. 7. 76 6628/1 n Berndorf; 23. 7. 76 6528/4 Oberdachstetten; 6428/1 Krottholz ö Humprechtsau; 16. 8. 76 6628/4 Schloßbuck bei Dornberg; 26. 8. 76 6627/2 Hang beim Karrachsee nw Gunzendorf; zw. Gunzendorf und Steinach am Wald; nö Aidenau; nö Geslau; Ok 22. 8. 76 6131/3 Mainberg sö Reundorf.

Rosa jundzillii Besser: Gebüsche. Um 14. 6. 53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 10. 6. 56 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt.

Sorbus domestica L.: Lichte Eichenmischwälder trockenwarmer Standorte. Us 14. 6. 53 6024/2 Grainberg bei Gambach am Main; Uk 1. 10. 74 6328/3 Limpurger Forst nö Krassolzheim; 11. 10. 75 6328/3 Ö des Fischhofs ö Dornheim; Mk 1. 8. 75 6428/1 s Herbolzheim; 18. 8. 75 6429/3 Dornrangen sw Walddachsbach; 20. 8. 75 6427/2 Hang nw Wüstphül; 12. 10. 75 6327/4 Iffigheimer Berg sö Nenzenheim; 11. 8. 76 6428/1 Krottholz ö Humprechtsau; 4. 9. 76 6528/2 Schloßberg sö Ickelheim.

Astragalus cicer L.: Trockenrasen, Gebüschsäume. Uk 3. 6. 55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 20. 6. 83 Grabfeld: 5729/2 Alsleben; 5629/4 Altenburg ö Trappstadt; 22. 6. 83 6027/2 Sulzheimer Gipshügel; 22. 6. 84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 5729/1 Lumpenhügel n Untereßfeld; 23. 6. 84 5729/1 Merklach n Untereßfeld; Mk 17. 5. 59 6428/3 Külsheimer Gipshügel; 11. 10. 74 6528/3 Petersberg bei Markt Bergel; 3. 7. 75 6428/4 Hirtenhügel zw. Külsheim und Oberndorf; 6. 7. 75 6428/4 Bad Windsheim, gegenüber dem Schwimmbad; 16. 7. 75 6428/1 s Herbolzheim; 6. 8. 75 6427/2 Südlich vom Wildberghof bei Ullsenheim; 4. 9. 76 6528/2 Schloßberg sö Ickelheim.

Astragalus danicus Retz.: Trockenrasen, auf allen fränkischen Gipshügeln (GAUCKLER 1957), außerdem Uk 3. 5. 59 6027/2 ö Schwebheim.

Coronilla coronata L.: Waldlichtungen und Gebüchsäume trockenwarmer Standorte. **Um** 14.8.55 6024/4 Retzbach; 10.6.56 6024/4, 6025/3 Zw. Retzbach und Retzstadt; 11.8.57 6125/1 Veitshöchheim; 18.6.81 6123/4, 6223/2 Kalmut bei Homburg; 4.10.72 5825/3 Diebach (Saale); 7.10.72 5925/4 Zw. Karsbach und Gössenheim.

Lathyrus aphaca L.: Brachen. **Mk** 17.4.77, 18.6.83 6428/3 Feldrain an Gebüschrand beim Königsberg sw Erkenbrechtshofen, zahlreich.

Lathyrus hirsutus L.: Äcker, Brachen, auf Kalkböden. **Us** 10.6.56 6024/2 Grainberg bei Gambah; **Um** 19.8.56 6024/2 Mühlbach am Main; **Mk** 24.7.75 6328/3 Neuenberg nw Krassolzhaim.

Lathyrus nissolia L.: Grasige Raine und Gebüchsäume trockenwarmer Standorte. **Mk** 1.10.74 6427/3 Uffenheim, als Baugelände ausgewiesenes Brachland, Führ. K. H. HARMS (var. *nissolia*); 7.7.75 6428/1 Waldrand am Krottholz sw Humprechtsau (var. *pubescens* Beck); 22.7.75 6428/1 Hang n ö Wüstphül, gegen Burgstall (var. *nissolia*). Zur weiteren Verbreitung im Gebiet vgl. GAUCKLER (1974) und MEIEROTT (1981).

Lathyrus palustris L.: Sumpfwiesen. **Uk** 7.8.60 6027/2 Unkenbachniederung w Sulzheim; 20.9.61 6027/1 Unkenbachniederung ö Schwebheim, zahlreich.

Lotus tenuis Waldst. & Kit. ex Willd.: Feuchtwiesen auf tonigen Böden. **Uk** 17.6.61 6027/2 w Grettstadt.

Medicago minima (L.) Bartal.: Lückige Trockenrasen, Erdanrisse. **Mk** 22.7.75 6428/2 Anhöhe n ö Kaubenheim.

Onobrychis arenaria (Kit.) DC. ssp. *arenaria*: Trockenrasen. **Um** 16.5.54 6024/2 Kalbenstein, Rehnützberg und Saupürzel bei Karlstadt; 17.5.54 5924/4 Homburg bei Gössenheim; 6024/4 Retzbach; 6025/3 Retzstadt; 6.6.54 6123/4 Kalmut bei Homburg am Main; 1.8.54 6225/2 Beim Wöllrieder Hof nahe Würzburg; 19.8.56 6024/2 Höllental bei Mühlbach am Main; 30.6.63 5924/4 Aschfeld; 10.10.65 6125/1 Pfaffenberg und Volkenberg bei Erlabrunn; 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim; 25.7.71 Rhönvorland: 5526/4 Oberelsbach; 5527/3 Unterwaldbehungen; 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; **Uk** 20.6.83 5729/2 Alsleben; **Mk** 2.6.55 6428/3 Kilsheimer Gipshügel; 31.7.75 6428/2 nw Berolzheim.

Trifolium ochroleucon Hudson: Trockenrasen, Gebüchsäume. **Mk** 7.7.75 6428/1 Waldrand beim Krottholz s ö Humprechtsau; 11.7.75 6428/3 Waldwiese w Oberntief; 28.6.76 6529/3 Ruppertsdorf; 29.6.76 6529/1 ö Schußbach; 6.7.76 6529/4 Burgstall n ö Andorf; 8.7.76 6529/3 Hang n Obernibert; 16.7.76 6628/2 Hang n Berndorf; 20.7.76 6628/1 Ober- und Unterhegenau; 21.7.76 6628/1 Colmberg; 22.7.76 6628/4 Zailach; 16.8.76 6628/4 Schloßbuck bei Dornberg; 4.8.76 6628/3 Rufenmühle bei Berbersbach; 18.8.76 6628/4 Hürbel am Rangen; 5.8.76 6627/2 Hang nw Neureuth.

Trifolium rubens L.: Waldlichtungen, Gebüchsäume trockenwarmer Standorte. **Um** 14.6.53 6024/2 Grainberg und Kalbenstein bei Karlstadt; 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; **Mk** 4.9.75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld; 11.10.75 6327/4 Bullenheimer Berg; 14.7.76 6628/2 Rosenbach; 16.7.76 6628/2 Hang n Berndorf; 16.8.76 6628/4 Schloßbuck bei Dornberg.

Vicia cassubica L.: Thermophile Eichenmischwälder, besonders deren Lichtungen, und Saumgesellschaften kalkarmer Standorte, im Bereich des Bunten Keupers hauptsächlich auf Schilfsandstein, auch auf Blasensandstein und ähnlichen Schichten, im Gebiet an der Westgrenze der geschlossenen Verbreitung. **Uk** 3.6.55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 5.6.55 5927/4 Spitalholz w Gochsheim; 28.5.76 6127/1 Zw. Volkach und Rimbach; 20.6.83 Grabfeld: 5729/2 Bei der St.-Ursula-Kapelle s ö Alsleben; 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; **Mk** 19.6.72 6428/2 An der Straße von Deutenheim nach Rüdissbronn; 3.10.74 6527/4 Wachtelbuck ö Urphershofen; 4.10.74 6528/4 sw Markt Bergel; 16.10.74 6428/3 Dachsberg n ö Ergersheim; 6428/1, 3 Kehrenberg, mehrfach; 10.7.75 6428/3 Dachsberg II s Oberntief; 15.7.75 6428/3 Saugrube n ö Ergersheim; 21.7.75 6428/1 Hinter-

holz nw Humprechtsau; 22. 7. 75 6428/1 Burgstall nö Wüstphül; 6428/2 Hang n Kaubenheim; 23. 7. 75 6428/2 Kaiholz nw Berolzheim; 24. 7. 75 6328/3 Hüllerberg nw Krassolzheim; 29. 7. 75 6428/2 Zw. Rüdisonn und dem Rehhof; 30. 7. 75 6428/2 Güterwald nö Rüdisonn häufig; ö Rüdisonn gegen Kaubenheim; 1. 8. 75 6428/3 Reitershalle n Wiebelsheim; 4. 8. 75 6428/2 Eulenbergn Obernesselbach; 7. 8. 75 6427/2 Hoher Landsbergn nö Reusch; 8. 8. 75 6427/2 „In der Hölle“ nw Wüstphül; 12. 8. 75 6231/1 Zw. Herrnsdorf und Zentbechhofen; 13. 8. 75 6427/2 Altenbergn nö Reusch; 13. 8. 75 6427/2 S des Heidebucks nö Weigenheim; 18. 8. 75 6429/3 Dornrangen sw Walddachsbach; 19. 8. 75 6429/3 Zw. Weimersheim und Holzhausen („Oberer Wald“); 31. 8. 75 6527/4 Tiefenbachtal w Burgbernhaim; 8. 9. 75 6429/2 Waldrand an der Straße Diespeck–Dettendorf; 18. 9. 75 6428/2 Sommerrangen s Obernesselbach; 1. 10. 75 6429/1 Virnsbergerhag ö Unternesselbach; Hang nw Obernesselbach zus. mit *Lycopodium clavatum*; 3. 10. 75 6429/1 Hänge oberhalb Diebach; 8. 10. 75 6429/2 Gerichtswald sw Eggensee (Hang gegen die Bahn); 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg; 12. 10. 75 6327/4 Iffighheimer Berg sö Nenzenheim; 12. 10. 75 6428/3 Hang nw Oberntief; 16. 10. 75 6529/1 Limbacher Rangen; 16. 10. 75 6528/2 sö Lenkersheim; 19. 10. 75 6529/1 Hang ö Schafhof sö Limbach; 22. 10. 75 6529/3 Brachberg und Silberleinswald bei Sondernöhe; 8. 7. 75 6529/4 Zw. Andorf und Ebersdorf; 10. 7. 76 6630/2 Zw. Großhabersdorf und Fernabrünst; 13. 7. 76 6628/2 w Spielberg; 14. 7. 76 6628/2 Obersulzbach; 16. 7. 76 6628/2 n Berndorf; 6528/4 An der Hochstraße s Egenhausen; 19. 7. 76 6628/1 nö Unterfelden; 21. 7. 76 6528/4 ö Oberdachstetten (Hochstraße); 22. 7. 76 6628/4 Straßenrain beim Kühberg zw. Colmberg und Häslabronn; 22. 7. 76 6628/4 Zw. Häslabronn und Zailach; 16. 8. 76 6628/4 w Dornberg; 22. 8. 76 6332/3 Bubenreuth (nahe Erlangen); 4. 9. 76 6528/2 Schloßbergn sö Ickelheim; 15. 9. 76 6528/4 Zw. Ober- und Mitteldachstetten; Ok 22. 8. 76 6131/3 Mainbergn sö Reundorf (Krs. Bamberg).

Vicia dumetorum L.: Hecken, Gebüsche, Waldlichtungen, auf Kalk. Uk 3. 6. 55 6327/1 Willanzheim; 4. 6. 55 Groß-Langheim; Mk 15. 7. 65 6428/3 Saugrube nö Ergersheim; 14. 8. 75 6427/1 Waldrand nw Gollhofen.

Vicia lathyroides L.: Lückige Sandtrockenrasen kalkarmer Böden, z. B. U 9. 6. 56 6023/2 Romberg bei Lohr am Main; 17. 6. 61 6127/1 Fahr; 18. 6. 61 6027/2 Saupürzel bei Karlstadt (Sandüberdeckung).

Vicia orobus DC.: Waldränder, Gebüschsäume, Himbeerschläge auf sauren sandigen Böden. Us 6. 6. 54, 21. 7. 73 5923/3 Valentinusbergn bei Lohr am Main, mehrfach. Im Gebiet an der Ostgrenze der Verbreitung (zum Indigenat vgl. LUDWIG 1983).

Vicia pisiformis L.: Waldlichtungen, Waldränder und Gebüschsäume, meist auf Kalk, ziemlich häufig, z. B. Us 14. 6. 53 6024/2 Grainbergn bei Gambach; Um 9. 8. 53 6024/2 Karburg; 14. 7. 73 6024/2 Mühlbach am Main; 22. 7. 73 5824/4 Sodenbergn nahe Weickersgrüben; Uk 3. 6. 55 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 12. 7. 75 5928/4 Obertheres; 14. 9. 75 6227/4 Schwanbergn bei Iphofen; Mk 8. 7. 75 6428/3 Dachsberrgn zw. Oberntief und Ergersheim; 10. 7. 75 6428/3 Dachsberrgn II s. Oberntief; 11. 7. 75 6428/3 Kehrenbergn; 15. 7. 75 6428/3 Saugrube nö Ergersheim; 17. 7. 75 6427/2 Zw. Ergersheim und Ulsenheim; 7. 8. 75 6427/2 Hoher Landsbergn nö Reusch; 28. 9. 75 6429/1 Sommerrangen s Obernesselbach; 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg; 22. 10. 75 6529/2 Brachberg und Silberleinswald bei Sondernöhe.

Vicia sylvatica L.: Waldlichtungen, Waldränder und Gebüschsäume, meist auf Kalk. Um 14. 8. 55 6024/4, 6125/3 Schweizertal zw. Retzbach und Retzstadt; 5. 9. 71 5526/4 Rhönvorland: Oberelsbach; Mk 9. 10. 74 6527/4 Hochleite sw Burgbernhaim; 11. 7. 75 6428/3 Kehrenbergn zw. Oberntief und Herbolzheim, mehrfach; 13. 8. 75 6427/2 Altenbergn nö Reusch; 31. 8. 75 6527/4 Tiefenbachtal w Burgbernhaim-Wildbad; 9. 10. 75 6528/2 s Lenkersheim; 23. 10. 75 6529/3 Zw. Sondernöhe und Virnsbergn; 13. 7. 76 6628/2 Spielberg.

Geranium sanguineum L.: Trockenwarme Hänge, Gebüschsäume, häufig; isoliert: Us 12. 10. 72 Spessart: 5824/1 Heiligkreuz, auf Oberem Buntsandstein (zuvor A. SEIBIG); Mk Vorposten im Kreis Ansbach; 8. 7. 76 6529/3 Hang n Obernbibert; 3. 9. 76 6627/3 Laubersbergn bei Rödersdorf; 18. 9. 76 6627/3 Zw. Wolfsau und Bockenfeld; zw. Faulenbergn und Diebach.

Linum austriacum L. ssp. *austriacum*: Trockenrasen, wohl eingebürgert. **Um** 6.6.54 6024/2 Kalmut bei Homburg; **Mk** 8.5.84 5628/4, 5629/3 Herbstadt, mehrfach.

Linum tenuifolium L.: Trockenrasen, z. B. **Um** 2.5.53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 25.7.71 5527/3 Unterwaldbehrungen; 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt.

Radiola linoides Roth: Pionierbesiedler offener Schlammböden, z. B. **Us** 23.8.53 Spessart: 6121/1 Hofstetten; 5.9.54 5920/4 Ausgang des Steinbachtals zw. Aschaffenburg und Klein-Ostheim; 24.10.65 5821/4 Huckelheim; **Mk** 9.10.65 6331/4 Kosbach.

Euphorbia amygdaloides L.: Laubwälder, zerstreut, z. B. **Um** 14.8.55 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt; 19.8.56 6024/2 Mühlbach am Main; **Us** 6223/1 Zw. Kreuzwertheim und Rettersheim, auf Oberem Buntsandstein.

Euphorbia platyphyllus L.: Äcker, Brachen, Graben- und Wegränder auf tonigen Lehmböden. **Mk** 3.7.75 6428/4 Zw. Oberndorf und Külshheim, mehrfach; 15.7.75 6428/3 Wiebelsheim; 16.7.75 6428/2 s Herbolzheim; w Markt Nordheim; 17.7.75 6427/2 Ulsenheim; 25.7.75 6428/1 Krautostheim; 6328/3 Ingolstadt; 27.7.75 6428/4 Oberndorf; Ipsheim; Kaubenheim; 6.8.75 6427/2 Irrbach bei Wüstphül; 2.10.75 6429/1 Aischgrund bei Dietersheim; 20.7.76 6628/1 Säuberg n Oberhegenau.

Euphorbia seguierana Necker: Trockenrasen. **Um** 19.8.56 6024/2 Saupürzel und Rehnützberg bei Karlstadt; 10.10.65 6125/1 Neuenberg bei Thüngersheim; 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; **Uk** 4.6.55 6027/2 Grettstadt; Sulzheimer Gipshügel; 3.7.75 6428/4 Eselsbuck n Külshheim; 6428/3 Külshheimer Gipshügel; 27.9.75 6228/1 Zw. Untersambach und Wiesentheid; 21.6.83 5728/1 Gücklert w Großbardorf.

Euphorbia virgata Waldstein & Kitaibel: Brachen, Ruderalstellen. **Mk** 27.7.75 6428/4 Kollerberg s Berolzheim; **Uk** 4.10.75 6127/1 Fahr am Main; 5.10.75 6227/1 Albertshofen; 25.6.76 6127/3 Sommerach.

Dictamnus albus L.: Waldlichtungen und Gebüschsäume trockenwarmer Standorte, verbreitet, z. B. **Uk** 3.6.55 6227/4 Iphofen; 5.6.55 5927/4 Gochsheim; 22.6.84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 23.6.84 5729/1 Merklach n Untereßfeld; **Um** häufig; besonders zahlreich 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; **Mk** 2.6.55 6428/3 Gräfholz bei Oberntief; 6.10.74 6428/3 Dachsberg s Oberntief; 7.10.74 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim; 15.7.75 6428/3 nö Wiebelsheim; 15.7.75 6428/3 Eschenau und Saugrube nö Ergersheim; 16.7.75 6428/1 Hang w Markt Nordheim; 4.8.75 6428/2 Eulenberg n Obernesselbach; 5.8.75 6427/2 Bergholz s Ulsenheim; 10.8.75 6428/2 Güterwald nö Rüdissbronn; 13.8.75 6427/2 Roter Berg nö Weigenheim; 28.9.75 6429/1 Sommerrangen s Obernesselbach; 11.10.75 6327/4 Bullenheimer Berg.

Acer monspessulanum L.: Thermophile Eichenmischwälder; isoliertes Teilareal im mittleren Maingebiet. **Um** 14.6.53 6024/2 Grainberg und Kalbenstein bei Gambach; 9.8.53 Mühlbach am Main; Karlburg; 19.6.65 5825/4 Rothzeller Berg bei Elfershausen (Saale); Westheim (Saale); 10.9.72 6024/1 Mäusberg bei Wiesenfeld; 7.10.72 5924/4 Zw. Karsbach und Gössenheim; Homburg bei Gössenheim; 22.7.73 5825/4 Bei der Ruine Trimburg bei Trimberg.

Althaea hirsuta L.: Äcker und Brachen trockenwarmer Standorte. **Um** 11.4.57 6125/1 Am ehem. Bahnübergang zw. Veitshöchheim und Bahnhof Erlabrunn; **Mk** 14.10.74 6428/4 Hinterer Berg nö Külshheim; 15.10.74 6428/3 Hänge beim „Oberlandhaus“ zw. Oberntief und Wiebelsheim, zahlreich; 17.10.74 6428/4 Kollerberg s Berolzheim; 8.7.75 6428/3 Südhang des Dachsbergs bei Oberntief; 27.7.75 6428/2 Schramberg nö Kaubenheim; 16.9.75 6429/3 Schachbuck nw Wiebelsheim; 28.9.75 6429/1 Zogelsberg n Altheim; 4.9.76 6528/2 Schloßberg sö Ickelheim.

Althaea officinalis L.: Feuchtwiesen. **Uk** 5.10.74 6027/1 Zw. Grettstadt und Schwebheim, vermutlich verwildert.

Malva moschata L.: **Mk** 7.7.75 6428/1 Waldrand am Krottholz sw Humprechtsau.

Malva pusilla Sm.: Wegränder, Ruderalstellen. U 11. 10. 58 5924/3 Gemünden am Main; **Mk** 14. 7. 75 6428/4 Kilsheim, mehrfach; 28. 7. 75 6428/4 Kaubenheim; 16. 9. 75 6428/3 Wiebelsheim; 28. 9. 75 6428/4 Vorderer und Hinterer Berg n Kilsheim.

Thymelaea passerina (L.) Cosson & Germ.: Getreidestoppelfelder und Brachen auf flachgründigen Kalkböden. **Um** 9. 8. 53, 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt, 2 Stellen (ob noch?); 19. 8. 56, 1. 8. 83, 4. 8. 84 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt (vgl. auch MEIEROTT & WIRTH 1982).

Hypericum pulchrum L.: **Mk** 30. 7. 75 6428/2 Obernesselbach.

Hypericum tetrapterum Fries: **Mk** 25. 7. 75 6328/3 Ingolstadt.

Elatine hexandra (Lapierre) DC.: Trockenfallende Teichböden. **Mk** 8.–9. 8. 60 6331/1 Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; 6330/4 Nankendorf; 6331/2 Zw. Röttenbach und Klebheim; 6331/4 Zw. Kosbach und Untermembach; 27. 9. 64 6331/2 Röttenbach; 6331/4 Oberer Bischofsweiher bei Groß-Dechsendorf; **Opf** 18. 7. 76 6740/4 Teich nw Neubäu.

Elatine hydropiper L.: Trockenfallende Teichböden. **Mk** 6. 7. 76 6529/4 Dennenweiher sö Göteldorf; 18. 8. 76 6131/1 Neuhaus; Buch.

Helianthemum apenninum (L.) Miller: Trockenrasen, isoliertes Teilareal im mittleren Maingebiet. **Um** 2. 5. 53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 19. 8. 56 6024/2 Mühlbach am Main; Saupürzel und Rehnützberg bei Karlstadt; 2. 5. 59 5924/4 Aschfeld; 6. 6. 54 5924/4 Triften hinter der Homburg bei Gössenheim, hier auch Hybriden mit *Helianthemum nummularium* ssp. *obscurum*; 19. 6. 65 Tal der Fränkischen Saale: 5825/4 Elfershausen; sw Machtilshausen; SO-Hang zw. Westheim und Feuerthal; 5825/1 Orasler Berg bei Untererthal; 12. 10. 72 5825/4 Trimberg.

Helianthemum canum (L.) Baumg. ssp. *canum*: Trockenrasen, isoliert im mittleren Maintal. **Um** 2. 5. 53 6024/2 Kalbenstein; 19. 8. 56 6024/2 Saupürzel und Rehnützberg bei Karlstadt.

Viola elatior Fries: Feuchtwiesen. **Uk** 5. 6. 55 6027/2 Grettstadt.

Viola persicifolia Schreber: Feuchtwiesen. **Uk** 5. 6. 55 5927/4 Gochsheim; 1. 10. 61 6027/2 Kühruhwald nw Sulzheim.

Viola pumila Chaix: Feuchtwiesen. **Uk** 3. 5. 59 6027/2 Unkenbachniederung w Sulzheim. Das Vorkommen am Fuß der Sulzheimer Gipshügel (GAUCKLER 1957) ist infolge Umbruchs der Wiesen zu Ackerland bis auf kleinste Reste vernichtet.

Lythrum hyssopifolia L.: Pionier offener Schlammböden. **Mk** 9. 8. 60 6330/4 Nankendorf, abgelassener Teich; **Uk** 17. 9. u. 1. 10. 61 5927/4 mehrfach w Gochsheim; 18. 9. 61 6027/2 w Grettstadt; 19. 9. 61 6327/1 Zw. Mainbernheim und Willanzheim.

Peplis portula L.: Offene Schlammböden, wassergefüllte Wegfurchen, z. B. **Mk** 11. 7. 75 6428/3 w Oberntief; 15. 7. 75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim.

Oenothera erythrosepala Borbás: Als ehemalige Zierpflanze auf Ruderalplätzen verwildert. **Mk** 6. 7. 75 6428/4 Bad Windsheim, beim Schwimmbad; 17. 7. 75 6428/3 Ergersheim.

Angelica archangelica L.: Nitrophile Staudengesellschaften an Flußufeln, im Maintal vollkommen eingebürgert und häufig; außerdem: **U** 22. 7. 73 5726/3 Bad Kissingen; **Mk** 27. 7. 75 6428/4 Aischaue bei Bad Windsheim, Lenkersheim, Oberndorf und Ipsheim; 28. 9. 75 6429/1, 2 Aischaue bei Altheim, Dietersheim, Birkenfeld und Neustadt; 20. 7. 76 6628/1 Binzwangen (Altmühl); 4. 8. 76 6628/3 Rufenmühle bei Berbersbach, Bachufer; 5. 8. 76 6628/4 Traischbrunnengraben nw Höchstetten (Altmühl).

Anthriscus caucalis Bieb.: Heckensäume, Brachen. **Uk** 3. 6. 55 6327/1 Willanzheim; 2. 5. 59 6027/1 Heidenfeld.

Apium repens (Jacq.) Lag.: Pionier offener, schlammiger Böden. **U** 23. 8. 53 5920/1 Langer See bei Dettingen am Main (Standort zerstört).

Astrantia major L.: Laubwälder, im Gebiet wenige isolierte Fundstellen. **Mk** 6. 10. 75 6529/1–2 Oberlauf des Selingsbachs sw Linden; **Uk** 1. 8. 83 5728/4 Sambachgrund sw Aub.

Bupleurum longifolium L.: Laubwälder und Gebüschsäume, auf Kalk, z. B. **Mk** 2. 6. 55 6428/3 Gräfhölz bei Oberntief; 4. 10. 74 6528/3 Markt Bergel; 14. 10. 74 6428/3 Haag bei Unterntief; 15. 7. 75 6428/3 nö Wiebelsheim; 16. 7. 75 6428/1 s Herbolzheim; 17. 7. 75 6427/2 s Ulsenheim; 23. 7. 75 6428/2 Kaiholz nw Berolzheim; 24. 7. 75 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim; 25. 7. 75 6428/1 nö Krautostheim; w Markt Nordheim; 6. 8. 75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül; 8. 8. 75 6427/2 Roter Berg nö Weigenheim; 31. 8. 75 6527/4 Tiefenbachtal w Burgbernheim-Wildbad; 16. 10. 75 6528/2 sö Lenkersheim; **Uk** 1. 8. 83 5629/4 Trappstadt; 22. 6. 84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 23. 6. 84 5628/2 Rothausen; 5729/1 Merklach n Untereßfeld.

Bupleurum rotundifolium L.: Getreideäcker, auf Kalk. **Um** 9. 8. 53, 14. 8. 55 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 25. 7. 71 5526/4 Rhönvorland: Oberelsbach; **Mk** 23. 6. 84 5727/2 w Großwenkheim (Führ. L. MEIEROTT).

Caucalis platycarpus L.: Getreidefelder und Brachen, meist auf Kalk, noch jetzt gebietsweise häufig, z. B. **Um** 14. 6. 53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 1. 8. 54 6226/1 Beim Wöllrieder Hof nahe Würzburg; 10. 6. 56 6024/4 Retzbach; 19. 8. 56 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt; 18. 6. 61 6024/2 Zw. Karlstadt und Stetten; 28. 7. 73 Rhönvorland: 5427/4 Heufurt; 29. 7. 73 5527/1 Ostheim v. Rh.; 5527/2 Unterwaldbehrungen; **Uk** 3. 6. 55 6227/4 Iphofen; 17. 6. 61 Fahr am Main; 20. 6. 83 Grabfeld; 5729/2 Alsleben; 5629/4 Trappstadt; **Mk** 7. 7. 75 6428/3 Umgebung der Nordheimer Gipshügel; 10. 7. 75 6428/3 Dachsberg s Oberntief; 21. 7. 75 6428/1 Hang nö Humprechtsau; 25. 7. 75 6328/3 Förstlein n Ingolstadt; 20. 8. 75 6427/2 n Wüstphül.

Chaerophyllum aureum L.: **Uk** 3. 6. 55 6227/4, 6327/2 Iphofen.

Cnidium dubium (Schkuhr) Thell.: Feuchtwiesen. **Uk** 7. 8. 60 6027/2 Fuß der Sulzheimer Gipshügel (vgl. GAUCKLER 1957), Bestände um 1970 infolge Umbruchs der Wiesen zu Ackerland bis auf ein sehr kleines Restvorkommen vernichtet; 17. 9. 61 6027/2 Unkenbachniederung zw. Sulzheim und Oberspiesheim; 1. 10. 61 6027/2 Kühruhwald nw Sulzheim (vgl. ADE 1941: 101); Ries 12. 8. 76 7129/2 Deinigen (zuvor R. BLUM †); 9. 8. 81 7029/4 Anhöhe nw Heuberg (Führ. R. FISCHER †). Zur Soziologie vgl. auch KORNECK (1962b: 182).

Laserpitium latifolium L.: Waldlichtungen und Gebüschsäume auf Kalkböden, z. B. **Um** 14. 8. 55 6024/4, 6025/3 Schweizertal zw. Retzbach und Retzstadt; 11. 8. 57 6125/1 Edelmannswald bei Veitshöchheim (var. *asperum* (Cr.) Neilr.); 27. 9. 75 6226/3 Lindelbach; **Mk** 15. 10. 74 6428/3 Dachsberg nö Ergersheim; 11. 7. 75 6427/2 Höhen sö Ulsenheim; 15. 7. 75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim; 16. 7. 75 6428/1 Kehrenberg; Höhen sw Herbolzheim; 8. 8. 75 6427/2 Roter Berg nö Weigenheim; 10. 8. 75 6428/2 Güterwald nö Rüdissbronn; 13. 8. 75 6427/2 Hoher Landsberg nö Reusch; 14. 8. 75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül; 11. 10. 75 6327/4 Schloßberg nö Ippesheim; 6327/4 s Nenzenheim; 12. 10. 75 6327/4 Iffigheimer Berg.

Laserpitium prutenicum L.: *Molinia*-reiche Lichtungen thermophiler Eichenmischwälder auf wechselfeuchten bis wechselfeuchten tonigen Böden. **Mk** 17. 10. 74, 23. 7. 75 6428/1 Krottholz sö Humprechtsau; Schloßbodenholz nw Berolzheim; 15. 7. 75 6428/1 Eschenau nö Ergersheim; 14. 8. 75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül; 22. 8. 76 6332/3 noch immer zw. Bubenreuth und Atzelsberg nahe Erlangen (vgl. SCHWARZ 1899, HARZ 1914); **Ok** 6131/3, 4 Mainberg sö Reundorf, mehrfach (vgl. bereits HARZ 1914). Zur gegenwärtigen Verbreitung in Unterfranken vgl. MEIEROTT (1983); die Angabe „Grettstadt“ (KORNECK 1962a) beruht auf einer Fehlbestimmung. Ries 4. 7. 76 7029/4 Riedgraben ö Wechingen, Pfeifengraswiesen, zahlreich (vgl. auch FISCHER 1983).

Peucedanum alsaticum L.: Gebüschsäume und Wegraine trockenwarmer Standorte. **Um** 14. 8. 55 6024/4 Mainufer gegenüber Himmelstadt; 11. 8. 57 6125/3 Edelmannswald bei Veitshöchheim; 24. 6. 84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; **Uk** 4. 6. 55 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 7. 8. 60 6127/1 Zw. Volkach und Fahr; 14. 9. 75 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; 25. 6. 76 6127/3 Sommerach; 20. 6. 83 5629/4 Altenburg ö Trappstadt; **Mk** 7. 10. 74 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim.

Peucedanum carvifolia Vill.: Gebüschsäume trockenwarmer Standorte. **Mk** 11. 10. 74 6528/3 Petersberg bei Markt Bergel; 10. 9. 75 6528/3 Hänge sw Westheim, mehrfach.

Peucedanum officinale L.: Gebüschsäume trockenwarmer Standorte sowie *Molinia*-reiche Eichenwaldverlichtungen und Kahlschläge auf tonigen Böden, z. B. Um 14. 8. 55 6024/4 Beim Roßtal zw. Karlstadt und Retzbach, zahlreich; 11. 8. 57 6125/1 Edelmannswald bei Veitshöchheim; 3. 7. 60 6024/4 Mühlbach am Main; 18. 6. 61 6123/4 Kalmut bei Homburg; Uk 18. 9. 61 6127/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 30. 9. 61 6027/2 Fröschbachwiesen ö Schwebheim; 1. 10. 74 6328/3 Limpurger Forst; 21. 6. 83 5629/4 sö Trappstadt; 5729/2 ö Alsleben; 5728/1 Gücklert w Großbardorf; 23. 6. 84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; Mk 16. 5. 59 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 17. 10. 74 6428/1 Krottholz sö Humprechtsau; 9. 7. 75 6428/3 Gräfholz sw Oberntief; 15. 7. 75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim; 30. 7. 75 6428/2 Güterwald nö Rüdissbronn; 7. 8. 75 6427/2 Hoher Landsberg nö Reusch; 14. 8. 75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül; 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg; Iffigheimer Berg sö Nenzenheim.

Peucedanum oreoselinum (L.) Moench: Trockenrasen, Gebüschsäume trockenwarmer Standorte, Kiefernwaldverlichtungen, in den nordbayerischen Sandgebieten gebietsweise häufig; im Bereich des Bunten Keupers hingegen nur an einer einzigen Stelle in der Windsheimer Bucht: Mk 30. 7. 75 6428/2 Güterwald nö Rüdissbronn, zus. mit *Vicia cassubica* auf Schilfsandstein.

Pleurospermum austriacum (L.) Hoffm.: Bergwälder, Gebüschsäume ± beschatteter, bodenfrischer Standorte. Mk 4. 10. 74 6528/3 Am Bühlbach sw Markt Bergel; 31. 8. 75 6527/4 Tiefenbachtal w Burgbernheim-Wildbad; 24. 8. 76 (zuvor K. H. HARMS) 6627/2 Höhenberg w Cadolzhofen.

Seseli annuum L.: Trockenrasen, zerstreut, z. B. Um 19. 8. 56 6024/2 Mühlbach; 24. 6. 84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; Uk 4. 6. 55 6027/2 Sulzheimer Gipshügel; Grettstadt; 14. 9. 75 6227/2 Düne ö Haidt, hier durch Umpflügen und Schuttablagerung sehr gefährdet; 1. 8. 83 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 23. 6. 84 5729/1 Merklach n Untereßfeld.

Seseli libanotis (L.) Koch: Uk 3. 5. 59, 7. 8. 60 6027/2 Riedholz nw Grettstadt, im *Cirsio tuberosi-Molinietum arundinaceae*, in einer vom Typus abweichenden Form mit auffallend schmalen Blattzipfeln, die näher untersucht werden sollte.

Trinia glauca (L.) Dumort.: Trockenrasen, isoliertes Teilareal im mittleren Maingebiet. Um 14. 6. 53 6024/2 Kalbenstein, Rehnützberg und Saupürzel bei Karlstadt; 10. 6. 56 6024/4, 6025/3 Schweizertal zw. Retzbach und Retzstadt; 17. 6. 65 6024/1 Mäusberg bei Wiesenfeld; 20. 6. 65 5825/3 Stürzelberg bei Obereschenbach (dieses am weitesten zum Tal der Fränkischen Saale vorgeschobene Vorkommen wurde inzwischen infolge Neuanlage von Wingerten zerstört); 10. 10. 65 6125/1 Volkenberg und Pfaffenberg bei Erlabrunn; Neuenberg und Höfelsplatte bei Thüngersheim; 8. 10. 72 5924/4 Karsbach; Gössenheim.

Turgenia latifolia (L.) Hoffm.: Getreideäcker auf Kalkböden, sehr selten. Mk 2. 6. 55 6428/3 Acker neben den Kilsheimer Gipshügeln; Uk 17. 6. 61 6027/2 Grettstadt; an beiden Stellen seit langem verschwunden.

Pyrola chlorantha Swartz: Kiefernforste trockenwarmer Standorte. Um 10. 6. 56 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt; 10. 10. 65 6125/1 Volkenberg bei Erlabrunn, unter *Pinus nigra*; 22. 7. 73 5825/4 Zw. Trimberg und Machttilshausen; Mk 6. 7. 76 6529/4 Burgstall nö Andorf.

Orthilia secunda (L.) House: Kiefernforste, z. B. Um 22. 7. 73 5825/4 Zw. Trimberg und Machttilshausen; Mk 6. 7. 76 6529/4 Burgstall nö Andorf.

Arctostaphylos uva-ursi (L.) Sprengel: Zwergstrauchheiden. Opf 18. 7. 76 6739/2 An der Bahn zw. Bodenwöhr und Taxöldern.

Erica tetralix L.: Kiefernforste, in Bayern nur eingeschleppt. Us 23. 8. 53 Spessart: 6121/1 Hofstetten; Mk 16. 9. 75 6429/2 Südwestlich vom Chausseehaus bei Eggensee nahe Neustadt (Aisch), steril; Opf 18. 7. 76 6739/2 Moor am Weichselbrunnweiher nw Bodenwöhr, mit *Carex lasiocarpa*.

Androsace elongata L.: Lückige Pioniertrockenrasen. Uk 8. 5. 84 5629/3 Erdanriß vor dem Poppenholz n Herbstadt, spärlich, mit *Sedum acre*, *Alyssum alyssoides*, *Thlaspi perfoliatum*,

Arenaria serpyllifolia, *Holosteum umbellatum*, *Myosotis stricta* u. a. (über ein weiteres Vorkommen in einem nahegelegenen Luzerneacker vgl. MEIEROTT 1983).

Centunculus minimus L.: Pionier offener Schlammböden, z. B. Us 23. 8. 53 6121/1 Hofstetten; 5. 10. 58 5920/3, 4 Klein-Ostheim; 1. 9. 62 5821/4 Huckelheim; Mk 9. 10. 65 6331/4 Kosbach.

Samolus valerandi L.: Pionier offener, schlammiger Rohböden. Mk 5. 10. 74, 21. 8. 81 noch immer, wenn auch spärlich, zw. Grettstadt und Spiesheim.

Armeria maritima (Miller) Willd. ssp. *elongata* (Hoffm.) Bonnier: Sandtrockenrasen bodensaurer Standorte, im Untermaingebiet an der Westgrenze der Verbreitung, vielerorts durch Ausdehnung von Äckern, Siedlungen, Industrieanlagen und Verkehrswegen sowie Anlage von Sandgruben im Rückgang und sehr gefährdet. Ufr 2. 5. 53 5924/3 Zw. Wernfeld und Bahnhof Gambach; 13. 5. 54 5924/1 Unteres Sinnal bei Gemünden; 5. 9. 54 5920/1 Langer See bei Dettingen; Kahl; Alzenau; 14. 8. 55 6024/4 Mainufer gegenüber Himmelstadt; 9. 6. 56 6023/2 Romberg bei Lohr; 30. 1. 60 5924/3 Gemünden am Main; 7. 8. 60 5927/3 Kapitelwald zw. Grafenrheinfeld und Gochsheim; 6027/2 Zw. Grettstadt und Oberspiesheim; Schwebheim; 6127/1 Zw. Fahr und Volkach; Astheimer Sand; 18. 6. 61 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt (Sandüberdeckung über Muschelkalk); 12. 10. 72 Spessart: 5823/4 Burgsinn; 6. 10. 74 6226/3, 4 Erlach; 18. 10. 74 6223/1 Bettingen; 13. 7. 75 6227/1 Groß-Langheim; 14. 9. 75 6227/2 Düne ö Haidt; Klein-Langheim; 27. 9. 75 6226/3 Zw. Lindelbach und Randersacker; 6228/1 Untersambach; 6327/1 Zw. Michelfeld und Marktbreit; Mfr 9. 8. 60 6330/4 Zw. Weisendorf und Oberlindach; 13. 10. 74 6731/3 Wassermungenau; 6731/3 Pflugsmühle; 6832/1 Georgensgmünd; 6732/3 Bernlohe; 6732/2, 4 Roth; 6733/1, 2 Allersberg; 6732/1 Tennenlohe-Ottersdorf; 4. 7. 76 Ries: 6928/3 Düne links der Wörnitz bei Wilburgstetten; 28. 5. 76 6732/1, 2 Rednitzterrassen bei Plöckendorf und Rednitzhembach; 10. 7. 76 6632/3 Katzwang; 6632/1 Reichelsdorf; Reichelsdorfer Keller; 6533/4 Ungelstetten; 6431/2 Büchenbach; 6331/4 Alt-Erlangen; Möhrendorf; 7. 8. 76 6534/3 Ernhofen; 6534/3 Weißenbrunn; 6732/4 Hofstetten; Eckersmühlen; 6733/3 n Hilpoltstein; 6833/1 Zw. Hilpoltstein und Pyras; 22. 8. 76 6231/3 Aisch; Ofr 14. 8. 76 6131/4 w Strullendorf; 15. 8. 76 6131/4 Pettstadt; Sassanfahrt; 22. 8. 76 6131/2 Flugplatz ö Bamberg; 6031/3 Hallstadt; Opf 8. 8. 76 6834/2 Mühlhausen (Sulz); Wappersdorf; 6834/4 Sengenthal.

Cicendia filiformis (L.) Delarbre: Pionier offener Schlammböden, sehr selten im Spessart, hier isoliert und an der Ostgrenze der Verbreitung. Us 23. 8. 53, 23. 8. 59 6121/1 Staunasse Wegfurchen westlich Hofstetten (erloschen, zur Soziologie vgl. KORNECK 1960); 1. 9. 62, 1. 10. 72 (vgl. SEIBIG 1962) 5821/4 Huckelheim, Gem. Westerngrund, ehemaliger, wegen Vernässung aufgebener Sportplatz auf Bröckelschiefer, neuerdings von Binsen überwachsen und verdrängt, aber nach künstlicher Freistellung wieder zahlreich (6. 9. 84); 6. 9. 84 6121/1 nasser Wegrand bei Sportplatz östlich Hofstetten, spärlich, durch geplanten Parkplatzbau bedroht (K. F. WOLFFSTETTER mündl.).

Gentiana cruciata L.: Halbtrockenrasen. Um 9. 8. 53 6024/2 Karlburg; 19. 8. 56 6024/2 Mühlbach am Main; 12. 10. 72 5925/1 Hang sö Obereschenbach; Mk 8. 7. 76 6529/4 Hang n Obernbibert.

Cuscuta campestris Yuncker: Kleefelder, eingeschleppt. Mk 2. 9. 76 6626/4 Zw. Gammesfeld und Buch; 6627/3 nw Diebach; beidemale an *Trifolium resupinatum*.

Cuscuta gronovii Willd.: Ufergebüsche des Mains, z. B. 11. 8. 57 6125/3 Mainufer bei Veitshöchheim.

Asperugo procumbens L.: Schattige Felsüberhänge. Fränkische Alb 5. 7. 75 6334/4 Ankatal bei Rupprechtstegen.

Lappula squarrosa (Retz.) Dumort.: Sandfelder. U 16. 6. 61, 13. 8. 75 6127/1 Fahr; zw. Fahr und Hof Elgersheim.

Lithospermum purpureoaeeruleum L.: Eichenmischwälder trockenwarmer Standorte sowie deren Lichtungen und Säume. Um 14. 8. 55 6024/4 Zw. Retzbach und Retzstadt; 11. 8. 57 6125/1 Edelmannswald bei Veitshöchheim; 24. 6. 84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; Uk 3. 6. 55

6227/4 Schwanberg bei Iphofen; 13.7.75 6327/1 Zw. Iphofen und Willanzheim; 23.6.84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 5729/1 Merklach n Untereßfeld; **Mk** 2.6.55 6428/3 Gräffholz bei Oberntief; 10.7.75 6428/3 Dachsberg s Oberntief; 15.7.75 6428/3 Eschenau und Saugrube n ö Ergersheim; 1.8.75 6428/1 s Herbolzheim; 13.8.75 6427/2 Hoher Landsberg n ö Reusch; 15.8.75 6429/3 Hohlweg unterhalb Burg Hoheneck nahe Ipsheim; 20.8.75 6427/1 n Wüstphül; 28.9.75 6429/1 Sommerrangen s Unternesselbach; 11.10.75 6327/4 Bullenheimer Berg; 16.10.75 6528/2 s ö Lenkersheim; 4.9.76 6528/2 Schloßberg s ö Ickelheim.

Pulmonaria angustifolia L.: Thermophile Eichenmischwälder und deren Lichtungen, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. **Um** 16.5.54 6024/2 Zw. Karlstadt und Stetten (ob noch); zur Verbreitung im Grabfeld vgl. MEIEROTT (1981); **Mk** 15.10.74 6428/3 Dachsberg n ö Ergersheim; 17.10.74 6428/1 Vogelherd s ö Humprechtsau; 7.7.75 6428/1 Krottholz s ö Humprechtsau; 9.8.75 6428/3 Eschenau ö Ergersheim; 14.8.75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül.

Pulmonaria mollis Wulfen ex Hornem.: Laubwälder, stellenweise, z. B. **Mk** 10.8.76 6528/4 Mitteldachstetten; 24.8.76 6627/2 Höhenberg w Cadolzhofen; Kreuther Forst.

Pulmonaria obscura Dumort.: Laubwälder, stellenweise, z. B. **Mk** 15.8.76 6429/3 Dornrangen sw Walddachsbach.

Ajuga chamaepitys (L.) Schreber: Äcker, Erdarisse und Brachen trockenwarmer Standorte, z. B. **Um** 14.6.53 6024/2 Kalbenstein; 19.8.56 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt; 29.7.73 5527/1 Ostheim v. Rh.

Ballota nigra L. ssp. *nigra*: Ruderalplätze, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. **Mk** 26.8.62 6428/4 Kilsheim; **Um** 22.7.73 Saaletal: 5825/3 Ruine Trimburg bei Trimberg.

Calamintha sylvatica Bromf. ssp. *sylvatica*: **Us** 19.8.56 5924/3 Waldrand über der Straße zw. Gemünden am Main und Wernfeld.

Galeopsis pubescens Besser: Äcker, Ruderalstellen, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. **Mk** 13.10.74 6831/2 Mosbach nahe Georgensgmünd; 3.8.76 6628/3 Hürbel; 10.8.76 6628/3 Leutershausen; 11.8.76 6628/4 Auerbach.

Lamiaeum galeobdolon (L.) Ehrend. & Polatschek ssp. *galeobdolon*: Laubwälder, stellenweise, z. B. **Us** 14.7.73 6024/2 Grainberg bei Gambach, auf Röt.

Melittis melissophyllum L.: Laubwälder, gebietsweise, z. B. **Uk** 3.6.55, 14.9.75 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; **Mk** 4.8.75 6428/2 Eulenberg n Obernesselbach; 15.8.75 6429/3 Dornrangen sw Walddachsbach; 28.9.75 6429/1 Sommerrangen s Unternesselbach; 9.10.75 6528/2 s Lenkersheim; 16.10.75 6529/1 Limbacher Rangen; 17.10.75 6529/1 Hang nw Limbach; 7.7.76 6529/3 Zw. Neustetten und Obernbibert; 19.7.76 6628/1 Eichelberg sw Unterhegenau, 20.7.76 6628/1 ö Binzwangen; 21.7.76 6628/1 Colmberg; 18.8.76 6628/4 Hürbel am Rangen; 26.8.76 6627/2 Zw. Gunzenau und Steinach am Wald; 4.9.76 6528/2 Schloßberg s ö Ickelheim; 17.9.76 6528/2 n Breitenau; 18.9.76 6627/3 Zw. Diebach und Bellershausen; s ö Wolfsau.

Salvia aethiopsis L.: Ruderalplätze. **Um** 1.8.54 6226/1 Beim Wöllrieder Hof nahe Würzburg.

Salvia nemorosa L.: Raine, Brachen. **Um** 14.8.55 6024/4 Retzbach; **Uk** 1.8.83 5629/4 n ö Alslieben, mit *S. x sylvestris* (Führ. L. MEIEROTT).

Salvia verticillata L.: Raine, Brachen. **Um** 22.7.73 5825/3 Trimberg; **Mk** 11.10.74 6527/4 Burgbernhem; 1.10.75 6429/1 Schloßbuck bei Unternesselbach.

Stachys germanica L.: Raine, Brachen. **Um** 12.10.72 5825/1 Stürzelberg bei Obereschenbach; 28.9.75 6429/1 Zogelsberg n Altheim; 2.10.75 6429/1 Hang n Hasenlohe.

Teucrium scordium L.: Nasse Wiesenmulden, Gräben. **Uk** 4.6.55 6227/1 Großlangheim; 7.8.60 6027/2 Sulzheim; 30.9.61 6027/2 ö Schwebheim; 4.10.75 5927/4 w Gochsheim; 6027/2 Gräben zw. Grettstadt und Schwebheim; 18.6.81 6027/2 Unkenbachniederung w Sulzheim; **Mk** 7.10.74 6427/2 n ö Ulsenheim; 16.7.75 6428/1 Irrbach n Herbolzheim; 19.7.75 6527/3 ö

Endsee; 27.7.75 6428/4 Zw. Oberndorf und Kilsheim mehrfach; 6.8.75 6427/2 Irrbach bei Wüstphül; 2.10.75 6429/1 Aischaue gegenüber Dietersheim.

Teucrium scorodonia L.: Mk 15.9.76 6528/4 nö Oberdachstetten, *Luzulo-Fagetum*.

Thymus praecox Opiz ssp. *praecox*: Trockenrasen. Um 14.6.53 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 18.6.61 6123/4, 6223/2 Kalmut bei Homburg; 30.6.63 5924/4 Aschfeld.

Thymus serpyllum L. ssp. *serpyllum*: Sandtrockenrasen, sehr gefährdet. U 7.8.60 6127/1 Fahr; Astheimer Sand.

Hyoscyamus niger L.: Ruderalstellen. Uk 18.6.81 6027/2 Sulzheimer Gipshügel; Mk 19.8.81 6427/4 Seenheim.

Physalis alkekengi L.: Brachen. Mk 1.10.75 6429/1 Schloßbuck bei Unternesselbach.

Digitalis grandiflora Miller: Waldlichtungen und -ränder, z. B. Uk 3.6.55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; Mk 15.7.75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim; 6.8.75 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim.

Digitalis purpurea L.: Waldschläge und -lichtungen bodensaurer Standorte, in Mittelfranken außerhalb des Areals und wohl nur durch die Forstwirtschaft eingeschleppt. Mk 16.10.74 6428/3 Kehrenberg sö Oberntief; 22.10.75 6529/3 Brachberg ö Sondernöhe bzw. n Kemnaten, in allen Expositionen zahlreich; 10.9.76 6627/4 Wildenhofer Rangen ö Kirnberg; 15.9.76 6627/4 sw Speierhof.

Limosella aquatica L.: Offene Schlammböden, sehr zerstreut, z. B. Mk 4.10.74 6527/4 Kohlplatte nö Nordenberg, nasser Waldweg.

Melampyrum cristatum L.: Gebüchsäume, Brachen, z. B. Uk 4.6.55 5927/4 Gochsheim; 6027/2 Grettstadt.

Melampyrum nemorosum L. ssp. *nemorosum*: Waldlichtungen, Gebüchsäume, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung, zerstreut, aber gesellig. Um 29.7.73 5527/3 Rhönvorland: Unterwaldbehrungen; 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt; Uk 2.7.75, 21.8.81 6227/1 Giltholz n Kitzingen, sehr zahlreich; 21.6.83 5628/2 Aspig ö Rothausen; 5728/2 Wald nw Sambachshof nahe Bad Königshofen; 1.8.83 5629/3 Kautzberg und Poppenholz n Herbstadt; 23.6.84 5729/1 Merklach n Untereßfeld.

Misopates orontium (L.) Rafin.: Äcker kalkarmer Standorte, z. B. Mk 22.7.75 6428/1 sö Herbolzheim.

Odontites lutea (L.) Clairv.: Trockenrasen. Um 14.8.55 6024/4 Retzbach; zw. Retzbach und Retzstadt; 19.8.56 6024/2 Mühlbach am Main; 4.10.72 5825/1 Untererthal; 5825/3 Feuerthal; 12.10.72 5825/3 Elfershausen (Saale).

Rhinanthus aristatus Čelakovský: Trockenrasen, im Gebiet an der Nordwestgrenze der Verbreitung. Um 14.8.55 6024/4 Benediktushöhe bei Retzbach; 6024/4, 6025/3 Schweizertal zw. Retzbach und Retzstadt.

Veronica catenata Penell: Sümpfe, Gräben, Ufer. Mk 27.7.75 6428/4 Aischaue unterhalb Ipsheim; 6.8.75 6427/2 Irrbach bei Wüstphül.

Veronica longifolia L.: Sumpfwiesen, in Hochstaudengesellschaften des *Filipendulion ulmariae*. Uk 5.6.55 5927/4 Beim Spitalholz w Gochsheim; Mk 11.7.75 6428/3 Sumpfige Waldlichtung 2 km sw Oberntief (nö vom Ergersheimer Dachsberg).

Veronica opaca Fries: Äcker. U 4.6.55 6227/1 Großlangheim.

Veronica spicata L.: Trockenrasen kalkarmer Böden. U 7.8.60 6027/2 ö Schwebheim; 6027/2 Oberspiesheim.

Orobanche alba Steph. ex Willd.: Trockenrasen. U 7.8.60 6127/1 Astheimer Sand, an *Thymus serpyllum*.

Orobanche alsatica Kirschleger var. *alsatica*: Gebüchs säume trockenwarmer Standorte, an *Peucedanum cervaria*. Um 14. 6. 53, 9. 6. 81 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt, zahlreich (die von HEPP 1956 hier ebenfalls angegebene var. *mayeri* Suess. & Ronn. fehlt in Bayern); 18. 6. 61 6123/4 Kalmut bei Homburg am Main; Mk 17. 7. 75 6427/2 Langer Berg n Ulsenheim; 4. 9. 75 6429/1 Klausberg bei Birkenfeld.

Orobanche arenaria Borkh.: Trockenrasen, an *Artemisia campestris*. U 2. 7. 75 6127/1 Astheimer Sand; 4. 10. 75 6127/1 Zw. Fahr und Hof Elgersheim.

Orobanche bartlingii Grisebach: Gebüchs säume trockenwarmer Standorte, an *Seseli libanotis*. Um 22. 7. 73, 2. 7. 75 zahlreich an den von NIESCHALK & NIESCHALK (1974) genannten Fundorten, außerdem 5825/3 zw. Trimberg und Machtilshausen, spärlich.

Orobanche caryophyllacea Sm.: Trockenrasen. Mk 25. 6. 76 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 30. 6. 76 6428/3 Kilsheimer Gipshügel.

Orobanche coerulescens Steph. ex Willd.: Trockenrasen, an *Artemisia campestris*, an Dolomiten und auf Dolomitsand, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. Fränkische Alb 24. 8. 62 Ufr 6334/3 Ittling; Großensee; Ofr 6333/2 Obertrubach (bereits SCHWARZ 1900); Hiltpoltstein (SCHWARZ 1900: 921: „Hiltpoltstein“).

Orobanche picridis F. W. Schultz, eine Brachland bewohnende, meist an *Picris hieracioides* schmarotzende Pflanze, nach VOLLMANN (1914: 679) am Nikolausberg bei Würzburg, ist seit langem verschollen. Nach MEIEROTT (briefl.) besteht dort kaum Hoffnung auf einen Wiederfund, da das Gelände heute Siedlungen trägt. In Anlehnung an Flora Europaea führt MERXMÜLLER (1973: 237) die Sippe als *Orobanche loricata* Reichenb. Bei *Orobanche loricata* Reichenb., einer an *Artemisia campestris* schmarotzenden Steppenpflanze extrem trocken-warmer Standorte, handelt es sich jedoch um eine andere Art, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht vorkommt. Innerhalb von Mitteleuropa findet sie sich im böhmischen Elbtal sowie am Kyffhäuser und im nördlichen Harzvorland an der Westgrenze ihrer Verbreitung.

Orobanche purpurea Jacq.: Trockenrasen, Brachen. Um 14. 8. 55 6024/1 Kalbenstein bei Karlstadt; 6024/4 Retzbach.

Utricularia minor L.: Stehende Gewässer. U 8. 8. 53 5920/1 Langer See bei Dettingen (rev. J. CASPER, Jena; von ADE (1943: 105 und mündl.) für *U. bremii* Heer gehalten), inzwischen infolge Verfüllung ausgerottet; 23. 8. 59 6020/1 „Nasse Platte“ s Stockstadt am Main.

Littorella uniflora (L.) Aschers.: Weiher, Teiche. Mk 8. 8. 60 6331/1 Krausenbechhofen; Buch; Poppenwind; Klebheim; 6331/2 Röttenbach; 26. 9. 64 6331/4 Großer Bischofsweiher bei Groß-Dechsendorf; 21. 8. 76 6331/1 Überhangweiher n ö Hesselberg (Führ. P. TITZE).

Galium glaucum L.: Trockenrasen, Gebüchs säume, z. B. Mk 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg.

Galium odoratum (L.) Scop.: Buchenwälder auf ± nährstoffreichen Böden. Mk im Bereich des Bunten Keupers, so in der Windsheimer Bucht, weithin vollkommen fehlend, nur dreimal beobachtet: 2. 10. 74 6527/3 Westseite des Endseer Berges; 17. 7. 75 6427/2 Beim Wildberghof s ö Ulsenheim; 10. 10. 75 6429/3 w Walddachsbach.

Galium spurium L.: Äcker. Uk 2. 10. 74 6426/1 n ö Aub (Führ. K. H. HARMS); 22. 6. 84 5729/1 Lumpenhügel n Untereßfeld; Mk 3. 7. 75 6428/3 Zw. Oberntief und Kilsheim; bei den Kilsheimer Gipshügeln; 7. 7. 75 6428/1 Zw. Markt Nordheim und Herbolzheim; 8. 7. 75 6428/3 Erkenbrechtshofen; 15. 7. 75 6428/1 n ö Ergersheim.

Valeriana officinalis L. (V. *exaltata* Mikán f.): Sumpfwiesen, *Filipendulion*-Hochstaudengesellschaften. Uk 17. 9. 61 6027/2 Bei der Unkenmühle ö Schwebheim; 1. 10. 61 6027/2 Unkenbachniederung nw Sulzheim.

Dipsacus laciniatus L.: Wegraine auf feuchten Tonböden. Mk 1. 9. 76 6627/1 Zw. Neusitz und Schweinsdorf; 10. 9. 76 6728/1 Zw. Waizendorf und Steinberg.

Dipsacus pilosus L.: Gebüchränder halbschattiger Standorte. Uk 21. 8. 81 6027/2 Sulzheimer Gipshügel.

Knautia dipsacifolia Kreuzer ssp. *dipsacifolia*: Laubwälder und Waldlichtungen auf nährstoffreichen Böden. **Mk** 24. 8. 76 6627/2 Höhenberg w Cadolzhofen; 26. 8. 76 6627/2 2 km n Geslau; 3. 9. 76 6627/3 sö Gebattel; 13. 9. 76 6627/4 Schindplatz sw Speierhof; 17. 9. 76 6627/3 Rödersdorf; 18. 9. 76 6627/3 sö Wolfsau.

Scabiosa canescens Waldst. & Kit.: Trockenrasen. **Um** 19. 8. 56 6024/2 Saupürzel und Rehnützberg bei Karlstadt; 30. 6. 63 6024/2 Kalbenstein bei Karlstadt; 10. 10. 65 6125/3 Neuenberg bei Thüngersheim; 27. 9. 75 6226/3 Lindelbach; 23. 6. 83 6125/3 Höfelsplatte bei Thüngersheim; **Uk** 12. 9. 71 6027/2 Zw. Grettstadt und Schwebheim.

Scabiosa ochroleuca L.: **Mk** 21. 7. 70 6831/2 Spalt, Böschung an der Straße nach Schnittling.

Campanula cervicaria L.: *Molinia*-reiche Lichtungen thermophiler Eichenmischwälder auf tonigen Böden, an Waldwegen und in Gebüschsäumen, durch Rehverbiß sowie forstwirtschaftliche und jagdliche Maßnahmen sehr gefährdet und im Rückgang. **Uk** 12. 9. 71 5927/4 Spitalholz w Gochsheim (ob noch?); 1. 8. 83 5629/3 Poppenholz n Herbstadt, mehrfach; **Mk** 4. 10. 74 6527/4 Zw. Burgbernheim-Wildbad und Nordenberg (Wegkreuzung sw der „Annaeiche“); 7. 10. 74 6427/3 Küchenholz sw Custenlohr; 11. 10. 74 6627/2 Zw. Cadolzhofen und Geslau (Führ. K. H. HARMES); 17. 10. 74 6428/1 Krottholz sö Humprechtsau; 9. 7. 75 6428/3 Gräfholz sw Oberntief; 14. 7. 75 6428/3 Kehrenberg nw Oberntief, längs einer Forststraße (infolge Ansaat von *Lupinus polyphyllus* verschwunden); 29. 7. 75 6428/2 Zw. Rüdilsbronn und Obernesselbach (2 km sö Rehhof); 1. 8. 75 6428/2 sö Herbolzheim.

Phyteuma orbiculare L. ssp. *orbiculare*: Halbtrockenrasen. **Uk** 4. 6. 55 6027/2 w Grettstadt (ob noch?).

Anthemis austriaca Jacq.: Äcker, Brachen. **Um** 10. 6. 56 6024/4 Straßenrain s Retzbach; 19. 8. 56 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt.

Arctium tomentosum Miller: Wegränder, Brachen. **U** 21. 8. 55 5920/3 Klein-Ostheim; 23. 8. 59 6120/2 Groß-Wallstadt; 15. 8. 73 5919/4 Mainufer gegenüber Seligenstadt.

Arnica montana L.: Magerrasen, Waldlichtungen, auf sauren Böden. **Mk** 5. 7. 76 6529/4 Schenkenholz s Unterfeldbrecht.

Artemisia absinthium L.: Wegraine, Brachen. **Mk** 4. 9. 75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld.

Artemisia dracuncululus L.: Gelegentlich verwildert. **Ofr** 2. 8. 75 6031/3 Hallstadt, sandige Brachen; **Mfr** 3. 8. 75 Steigerwald: 6228/2 Straßenböschung s Geiselwind.

Artemisia pontica L.: Gelegentlich verwildert. **Ofr** 22. 8. 76 6031/3 Flugplatz bei Bamberg.

Aster amellus L.: Halbtrockenrasen, zerstreut, z. B. **Um** 9. 8. 53 6024/2 Mühlbach am Main; Karlburg; Kalbenstein bei Karlstadt; 25. 7. 71 5526/4 Oberelsbach (Rhönvorland).

Aster limosyris (L.) Bernh.: Trockenrasen. **Um** häufig im mittleren Maingebiet; **Uk** häufig im Grabfeld; **Mk** mehrfach in der Windsheimer Bucht: 25. 7. 75 6428/1 ö Kaubenheim; 6328/3 Förstlein bei Ingolstadt; 27. 7. 75 6428/2 Zw. Kaubenheim und Rüdilsbronn; 30. 7. 75 6428/2 Güterwald nö Rüdilsbronn; 6428/3 Külsheimer Gipsbügel; Dachsberg s Oberntief; Südrand des Gräfholzes s Oberntief; 31. 7. 75 6428/2 Deutenheim; 1. 8. 75 6428/3 Wiebelsheimer Berg; 6. 8. 75 6427/2 Hänge n Wüstphül; 13. 8. 75 6427/2 Roter Berg nö Weigenheim; 15. 8. 75 6429/3 Hang unter Burg Hoheneck s Ipsheim; 4. 9. 75 6429/1 Klausberg sw Birkenfeld; 1. 10. 75 6429/1 Schloßbuck bei Unternesselbach; 2. 10. 75 6429/1 Hang n Hasenlohe.

Bidens cernua L.: Gräben, Ufer. **U** 23. 8. 59 6020/1 Stockstadt am Main; 20. 8. 73 5724/4 Teich bei Dettmar Markt; 21. 8. 73 5724/3 Teich bei Roßbach.

Bidens connata Mühlenb. ex Willd.: **U** 12. 10. 58 6024/4 Mainufer oberhalb Retzbach.

Bidens frondosa L.: Flußufer, seltener Teichufer. **U** Im Maintal vollkommen eingebürgert; **Mk** In neuerer Zeit im Bereich der unteren Aisch in Einbürgerung, hier besonders an Fischteichen: 21. 8. 76 6331/4 Groß-Dechendorf; 6331/2 Hemhofen; 6231/3 Hofsee und Steinersee n Aisch;

6231/4 Haarweiher n Lauf; 22. 8. 76 6231/3 Zw. Aisch und Zentbechhofen; 6231/4 Teiche und Gräben sö Weppersdorf.

Bidens radiata Thuill.: Teichufer. **Mk** 26. 9. 64 6331/4 Großer Bischofsweiher bei Groß-Dechendorf; 21. 8. 76 6231/3 Steinersee und Hofsee n Aisch; 22. 8. 76 6231/4 Weppersdorf; zw. Lauf (Aisch) und Greuth.

Carlina acaulis L. ssp. *simplex* (Waldst. & Kit.) Nyman: Beweidete Halbtrockenrasen. **Um** 19. 8. 56 6024/2 Saupürzel und Rehnützberg bei Karlstadt; 10. 10. 65 6125/1 Volkenberg bei Erlabrunn; 25. 7. 71 5526/4 Oberelsbach; 5527/3 Unterwaldbehrungen; 8. 10. 72 5824/4 Weickersgrüben; 5825/3 Obereschenbach; 5825/1 Hammelburg; 5825/3 Elfershausen; 5826/3 Euerdorf; 28. 7. 73 5426/4 Fladungen; 5427/3 Heufurt; 29. 7. 73 5527/1 Ostheim v. Rh.; 5526/2 Sondheim v. Rh.; 24. 9. 73 5924/4 Aschfeld; Gössenheim.

Centaurea montana L.: Laubwälder, zerstreut, z. B. **Us** 21. 7. 73 5923/3 Valentinusberg bei Lohr; **Mk** 2. 10. 75 6428/2 Güterwald n Rüdissbronn.

Centaurea pseudophrygia C. A. Meyer ex Rupr.: Lichte Eichenmischwälder, Waldränder. **Mk** 2. 10. 74 6427/3 Buchheimer Holz s Custenlohr; 6426/4 ö Waldmannshofen; 7. 10. 74 6427/3 Küchenholz sw Custenlohr; 19. 7. 75 6527/2 Steinach Bhf.; 7. 8. 75 6528/3 sw Ermetzhofen; 17. 9. 76 6627/3 s Faulenberg; **Uk** 24. 7. 76 6327/1 w Willanzheim; 20. 8. 81 6327/1 Michelfelder Wald; 21. 8. 81 6227/1 Giltholz bei Kitzingen; 21. 6. 83 5728/3 Sambachshof s Bad Königshofen; 1. 8. 83 5629/3 Poppenholz n Herbstadt.

Cirsium eriophorum (L.) Scop.: Raine, Brachen, auf Kalkböden. **Um** 14. 8. 55 6024/4 Retzbach; 22. 7. 73 5824/4 Sodenberg nahe Weickersgrüben; **Mk** 26. 8. 62 6428/4 Kilsheim; Kilsheimer Gipshügel.

Doronicum pardalianches L.: Laubwälder, sehr zerstreut. **Uk** 3. 6. 55 6227/4 Schwanberg bei Iphofen; **Us** 14. 7. 73 6024/2 Grainberg bei Gambach, auf Röt.

Filago lutescens Jord.: Sandige Brachen. **U** 21. 8. 55 5920/1 Kahl am Main; 5920/3 Klein-Ostheim am Main.

Gnaphalium luteo-album L.: Offene schlammige Böden. **U** 5. 9. 54 5920/1 Langer See bei Dettingen (infolge Verfüllung lange Zeit verschwunden, aber im Jahr 1984 von G. SCHWAB, Darmstadt, mündl. Mitt., wiedergefunden); 5920/4 schlammige Äcker am Ausgang des Steinbachtals zw. Aschaffenburg und Klein-Ostheim; **Opf** 19. 8. 79, 17. 8. 81 6739/2, 6639/4 Moosfurter Weiher zw. Bodenwöhr und Taxöldern, zahlreich.

Helichrysum arenarium (L.) Moench: Trockenrasen, meist auf sandigen Böden. **Ufr** 4. 6. 55 6027/2 Zw. Grettstadt und Schwebheim; 7. 8. 60 5927/3 Kapitelwald ö Grafenrheinfeld; 6127/1 Fahr; Astheim; 18. 6. 61 6027/2 Saupürzel bei Karlstadt (Sandüberdeckung über Muschelkalk); 24. 8. 62 5920/1 Zw. Kahl und Dettingen; **Ofr** 16. 8. 75 auf Dolomitverwitterung; 6334/2 Plech; 17. 8. 75 6234/1 Stadelhofen.

Inula germanica L.: Erdanrisse, Raine. **Um** 14. 8. 55 6024/4 Benediktushöhe bei Retzbach; 3. 7. 60 6024/4, 6125/2 Felssteilhänge zw. Retzbach und Thüngersheim auf rutschenden Böden, zahlreich, hier auch *Inula x media* M. Bieb. (*I. germanica* x *salicina*); **Uk** 3. 5. 59 6027/2 Beim Haltepunkt Sulzheim (vgl. bereits ADE 1943: 93).

Inula hirta L.: Gebüschsäume, gesellig. **Um** verbreitet und häufig; **Uk** u. a. 11. 7. 75 6428/3 w Oberntief; 15. 7. 75 6428/3 Eschenau n Ergersheim; 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 17. 7. 75 6427/2 n Ulsenheim; 21. 7. 75 6428/1 Hinterholz n Humprechtsau; 23. 7. 75 6428/2 Schloßbodenholz und Kaiholz bei Berolzheim; 29. 7. 75 6428/2 Güterwald n Rüdissbronn; 4. 8. 75 6428/2 Eulenberg n Obernesselbach; 6. 8. 75 6427/2 Dorngrund nw Wüstphül; 11. 10. 75 6327/4 Bullenheimer Berg; **Uk** 23. 6. 84 5729/1 Merklach n Untereßfeld.

Jurinea cyanoides (L.) Rchb.: Sandtrockenrasen, sehr selten und sehr gefährdet, an den meisten der bei VOLLMANN (1914) genannten Fundorte ausgerottet, gegenwärtig nur noch an 2 Stellen: **U** 7. 8. 60 6127/1 Zw. Fahr und Hof Elgersheim, spärlich, durch landwirtschaftliche und militäri-

sche Nutzung bedroht; NSG „Astheimer Sand“, zahlreich, an beiden Fundorten noch jetzt (1984); 28.4.62, 24.10.65 und 23.6.76 5920/1 Alzenau, im eingezäunten Gelände des Schwimmbades, letzter Rest der einst nach ADE (mündl.) ausgedehnten Sandtrockenrasen, 1962 4 Pflanzen, 1965 12 Pflanzen, 1976 1 Pflanze, jetzt erloschen; 14.9.75 6227/2 Sanddüne ö Haidt, 7 Pflanzen, am 2.8.76 hingegen fast 50 Pflanzen zus. mit *Alyssum montanum* ssp. *gmelinii*, neuerdings (1981) infolge Verfüllung des Wuchsplatzes mit Bauschutt ausgerottet.

Onopordum acanthium L.: Ruderalplätze, z. B. Mk 25.7.75 6428/1 s Krautostheim; 18.8.75 6429/3 Burg Hoheneck s Ipsheim.

Pulicaria vulgaris Gaertner: Sandige und kiesige Flußufer. Opf 14.8.79 6838/4 Regenufer bei Regenstauf.

Senecio fluviatilis Wallr.: Flußufer, in Hochstaudengesellschaften, an Weidengebüschen. U Ziemlich häufig am Mainufer, z. B. 13.8.55 5923/4 Sackenbach; Nantenbach; Neuendorf; 14.8.55 6024/2 Karlstadt; 6024/4 Himmelstadt; 21.8.55 5920/3 Klein-Ostheim; 23.8.59 6120/2 Klein-Wallstadt; 13.8.79 6723/1 unterhalb Kreuzwertheim.

Senecio helenitis (L.) Schz. & Thell. ssp. *helenitis*: Lichte Eichenmischwälder und Gebüchsäume trockenwarmer Standorte, *Molinia*-reiche Eichenwaldverlichtungen. Um 17.5.54 6024/2 Köpflinsholz bei Eußenheim; Uk 21.6.83 5728/1 Gücklert w Großbardorf; Mk 7.7.75 6428/1 Krottholz sö Humprechtsau; 11.7.75 6428/3 Zw. Oberntief und Ergersheim (Gräfhholz, Eschenau).

Senecio integrifolius (L.) Clairv. ssp. *integrifolius*: Krautreiche Wiesensteppen, auch im *Cirsio tuberosi*-*Molinietum arundinaceae*, sehr selten, im Gebiet an der Westgrenze der Verbreitung. Uk 4.6.55, 22.6.83 6027/2 Riedholz nw Grettstadt; 3.5.59 6027/2 ö Schwebheim (ob noch?); Mk 16.5.59, 17.6.83 Nordheimer Gipshügel, spärlich.

Arnoseris minima (L.) Schweigger & Koerte: Sandäcker, Silbergrasrasen, z. B. Mk 13.9.75 6331/4 Zw. Groß-Dechsendorf und Röttenbach, sandiger Weg zum Oberen Bischofsweiher; 28.5.76 6732/1 Linke Rednitzterrasse s Plöckendorf.

Chondrilla juncea L.: Raine, Brachen. Mk 14.10.74 6428/4 Hinterer Berg sö Külsheim; 25.7.75 6328/3 n Ingolstadt; 27.7.75 6428/3 Schramberg nö Kaubenheim; 1.8.75 6428/3 Wiebelsheimer Berg; 1.10.75 6429/2 nö Unternesselbach; 20.10.75 6529/1 Oberaltenbernheim; 4.9.76 6528/2 Schloßberg sö Ickelheim.

Crepis foetida L.: Steinige Wegränder, Brachen, z. B. Um 19.8.56 6024/2 Saupürzel bei Karlstadt.

Crepis mollis (Jacq.) Ascherson: Thermophile Eichenwälder und deren Lichtungen, Gebüchsäume. Uk 22.6.84 5629/3 Poppenholz n Herbstadt; 23.6.84 5729/1 Merklach n Untereßfeld; Um 24.6.84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt.

Crepis praemorsa (L.) Tausch: Gebüchsäume trockenwarmer Standorte, Eichenwaldverlichtungen, Trockenrasen. Um 2.6.55 Klein-Ochsenfurt; 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; Uk 4.6.55 6027/2 Riedholz nw Grettstadt; 11.10.75 6327/4 Nenzenheim; Mk 8.7.75 6428/3 Gräfhholz w Oberntief; 21.7.75 6428/1 Hinterholz nö Humprechtsau.

Hieracium caespitosum Dumort.: Feuchtwiesen. Uk 5.6.55 6027/2 Gochsheim.

Hieracium lactucella Wallr.: Feuchtwiesen. Uk 5.6.55 6027/2 Gochsheim.

Hypochoeris maculata L.: Halbtrockenrasen, Gebüchsäume und Waldverlichtungen trockenwarmer Standorte. Um 25.7.71 5527/3 Unterwaldbehungen; 23.6.83 6125/1 Höfelsplatte bei Thüngersheim; Mk 9.7.75 6428/3 Gräfhholz sw Oberntief; 3.7.75 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 6428/4 Hirtenhügel nw Oberndorf; 15.7.75 6428/3 Eschenau nö Ergersheim.

Lactuca quercina L.: Nitrophile Staudengesellschaften trockenwarmer Standorte, meist im Kontakt mit dem *Galio-Carpinetum*. Uk 4.6.55, 7.8.60 6027/2 Eichig w Grettstadt, an diesem seit langem bekannten Fundort in sehr schwankender Individuenzahl, vorübergehend (1975) in-

folge zunehmender Beschattung kümmernd, aber neuerdings (22. 6. 83) auf einem Kahlschlag in Ausbreitung; 11. 6. 61 5926/4 Zw. Bergheinfeld und Schnackenwerth; Um 28. 8. 55 (leg. H. AUVERA †), 19. 8. 56, 11. 8. 57, 3. 9. 60 und 23. 6. 83 6024/2 Hang über Mühlbach am Main, unter *Acer monspessulanum*, hier also entgegen der Angabe von MEIEROTT (1981: 153) keineswegs „seit ca. 1950 ausgerottet“.

Leontodon taraxacoides (Vill.) Mérat: Rasenlücken, feuchte Sandböden, z. B. U 21. 8. 55 5920/1 Langer See bei Dettingen.

Podospermum laciniatum (L.) DC.: Erdanrisse und Brachen trockenwarmer Standorte. Um 1. 8. 54 6226/1 Beim Wöllrieder Hof nahe Würzburg; Mk 26. 8. 62, 14. 10. 74 6428/4 Vorderer und Hinterer Berg nördlich Kilsheim; 16. 10. 74, 1. 8. 75 6428/3 Weinturmshügel bei Bad Windsheim; 9. 7. 75 6428/3 Beim Oberlandhaus s. Oberntief; 10. 7. 75 6428/3 Hang n. Oberntief; 17. 7. 75 6428/1 südlich Herbolzheim; 21. 7. 75 6428/1 Osing n. w. Humprechtsau; Kleinosing w. Humprechtsau; 23. 7. 75 6428/2 Beim Schloßbodenholz und Hundsrücken n. w. Berolzheim; 25. 7. 75 6428/1 östlich Krautostheim; 27. 7. 75 6428/2 Schramberg nördlich Kaubenheim; 29. 7. 75 6428/2 Hausenhof s. Obernesselbach; 30. 7. 75 6428/2 Hang östlich Rüdelsbrunn; 31. 7. 75 6428/2 Deutenheim; 1. 8. 75 6428/3 Wiebelsheimer Berg; 7. 8. 75 6427/2 östlich Weigenheim; 20. 10. 75 6529/1 Oberaltenbernheim; 4. 9. 76 6528/2 Schloßberg südlich Ickelheim.

Scorzonera hispanica L.: Krautreiche Wiesensteppen, Gebüschsäume trockenwarmer Standorte. Mk 16. 5. 59 6428/1 Nordheimer Gipshügel; 3. 7. 75 6428/4 Hirtenhügel zw. Oberndorf und Kilsheim; Uk 10. 6. 65 6027/2 Sulzheimer Gipshügel, spärlich; 23. 6. 84 5729/1 Merklach n. Unterefeld; Um 24. 6. 84 5727/3 Wurmberg bei Münnerstadt.

Scorzonera humilis L.: Feuchtwiesen sowie Waldlichtungen auf tonigen Böden. Uk 4. 6. 55, 7. 8. 60, 22. 6. 83 6027/2 Riedholz n. w. Grettstadt; 5. 6. 55 5927/4 Spitalholz bei Gochsheim; 1. 8. 83 5728/4 Sambachgrund s. w. Aub; Mk 14. 7. 75 6428/3 Gräfholz s. w. Oberntief; Eschenau nördlich Ergersheim; 8. 10. 75 6429/2 Kiefernforst 300 m n. w. Chausseehaus w. Eggensee; 6. 7. 76 6529/4 Burgstall nördlich Andorf; 7. 7. 76 6529/3 Stockheimer Rangen östlich Neustetten; 16. 8. 76 6628/3 Wäldchen 1,5 km nördlich Höchstetten; 29. 8. 76 6332/3 Zw. Bubenreuth und Atzelsberg; Ok 22. 8. 76 6131/3 Mainberg südlich Reundorf (mit *Laserpitium prutenicum*).

Sonchus palustris L.: Gräben und Ufer, nasse Waldlichtungen. Uk 3. 6. 55 (mit H. KLEIN †) 6327/1 Sumpfige Waldlichtung zw. Iphofen und Willanzheim (am 13. 7. 75 nicht wiedergefunden; ob noch?); 4. 6. 55, 7. 8. 60 6027/2 mehrfach zw. Grettstadt und Schwebheim (zur Soziologie vgl. KORNECK 1963); 18. 6. 81 6027/1 Sumpf am Elmuß bei Röthlein, zahlreich; 20. 8. 81 6327/1 Michelfelder Wald, 1 Pflanze (früher nach Frau R. WOLFF-STRAUB, mündl., häufiger).

Taraxacum palustre (Ehrh.) Dahlst.: Feuchtwiesen. Uk 4. 6. 55 6227/1 Groß-Langheim.

Literatur

- ADE, A. 1941: Beiträge zur Kenntnis der Flora Mainfrankens. I. Herbarium Heller. Ber. Bayer. Bot. Ges. 25, 86–107. – ADE, A. 1943: Beiträge zur Kenntnis der Flora Mainfrankens. II. Herbarium Emmert. Ber. Bayer. Bot. Ges. 26, 86–117. – EHRENDORFER, F. (Hrsg.) 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas, 2., erw. Aufl., 318 S., Stuttgart. – FISCHER, R. 1982: Flora des Rieses und seiner näheren Umgebung. Nördlingen. – GAUCKLER, K. 1938: Steppenheide und Steppenheidewald der Fränkischen Alb in pflanzensoziologischer, ökologischer und geographischer Betrachtung. Ber. Bayer. Bot. Ges. 23, 5–134. – GAUCKLER, K. 1947: Die Federgräser Bayerns. Ber. Bayer. Bot. Ges. 27, 139–141. – GAUCKLER, K. 1957: Die Gipshügel in Franken, ihr Pflanzenkleid und ihre Tierwelt. Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg 29, 1, 1–92. – GAUCKLER, K. 1974: Die Grasförmige Platterbse *Lathyrus nissolia* L. – eine bemerkenswerte Erscheinung der Fränkischen Flora. Mitteilungen „Natur und Mensch“ der Naturhist. Ges. Nürnberg 1974, 66–67. – HEPP, E. 1956: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern, VIII/2. Ber. Bayer. Bot. Ges. 31, 24–53. – KORNECK, D. 1960: Beobachtungen an Zwergbinsengesellschaften im Jahr 1959. Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschl. (Karlsruhe) 19, 101–110. – KORNECK, D. 1962a: Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet I. Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 21, 55–77. – KORNECK, D.

1962b: Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet II. Beitr. naturk. Forsch. Süd.-Deutschl. 21, 165–190. – KORNECK, D. 1963: Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet III. Beitr. naturk. Forsch. Süd.-Deutschl. 22, 19–44. – KORNECK, D. 1969: Das *Sclerochloo-Polygonetum avicularis*, eine seltene Trittgemeinschaft in Trockengebieten Mitteleuropas. Mitt. flor.-soz. Arbeitsgemeinschaft N. F. 14, 193–210, Todenmann ü. Rinteln. – LUDWIG, W. 1983: Die Heide-Wicke (*Vicia orobus*) im Spessart eingeschleppt? Hess. Flor. Briefe 32, 4, 382–384, 61–63, Darmstadt. – MEIEROTT, L. 1981: Notizen zur Phanerogamenflora Unterfrankens. Ber. Bayer. Bot. Ges. 52, 149–161. – MEIEROTT, L. 1983: Zur aktuellen Verbreitung seltenerer Ackerunkräuter im nordöstlichen Unterfranken. Naturw. Jb. Schweinfurt 1, 34–61. – MEIEROTT, L. und V. WIRTH 1982: Neuere Funde zur Flora Unterfrankens. Ber. Bayer. Bot. Ges. 53, 113–123. – MERXMÜLLER, H.: Neue Übersicht der im rechtsrheinischen Bayern einheimischen Farne und Blütenpflanzen, Teil I–V. Ber. Bayer. Bot. Ges. 38 (1965), 93–115; 41 (1969), 17–44; 44 (1973), 221–238; 48 (1977), 5–26 und 51 (1980), 5–29. – NIESCHALK, A. und Ch. NIESCHALK 1974: Mitteilungen zur Verbreitung von *Orobanche bartlingii* Griseb. (= *Orobanche libanotidis* Ruprecht, *O. alsatica* Kirschleger var. *libanotidis* (Ruprecht) Beck) in Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. 45, 71–74. – SCHACK, H. 1925: Flora der Gefäßpflanzen von Coburg und Umgegend. – SCHWARZ, A. 1897, 1899, 1900, 1901: Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Flora der Umgegend von Nürnberg-Erlangen. – SEIBIG, A. 1962: Der Fadenezian (*Cicendia filiformis*) bei Huckelheim im Nordspessart. Hess. Flor. Briefe 11, 121, 1–2, Darmstadt. – VOLLMANN, F. 1914: Flora von Bayern. Stuttgart.

Dieter KORNECK,
 Bundesforschungsanstalt für
 Naturschutz und Landschaftsökologie,
 Konstantinstraße 110, D-5300 Bonn 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Korneck Dieter

Artikel/Article: [Beobachtungen von Farn- und Blütenpflanzen in Mittel- und Unterfranken sowie angrenzenden Gebieten 53-80](#)